

# Strukturierter Qualitätsbericht

**gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V**

**für das**

**Berichtsjahr 2022**

**DIAKOVERE Henriettenstift  
Standort Kirchrode**

Dieser Qualitätsbericht wurde am 14. November 2023 erstellt.



# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	.....	<b>5</b>
<b>A</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts</b> .....	<b>6</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	6
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers.....	8
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	8
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	9
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	17
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit .....	19
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	20
A-9	Anzahl der Betten .....	21
A-10	Gesamtfallzahlen .....	22
A-11	Personal des Krankenhauses .....	22
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	36
A-13	Besondere apparative Ausstattung .....	55
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V.....	56
<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> .....	<b>57</b>
B-1	Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin.....	57
B-2	Klinik für Geburtshilfe und Perinatalmedizin .....	64
B-3	Klinik für gynäkologische Chirurgie, Senologie und Onkologie .....	93
B-4	Zentrum für Medizin im Alter.....	133
B-5	Klinik für Psychosomatische Medizin .....	157

B-6	Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie.....	171
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung.....</b>	<b>187</b>
C-1	Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V .....	187
C-1.1	Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate .....	187
C-1.2	Ergebnisse der Qualitätssicherung.....	191
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	254
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	254
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	255
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V.....	255
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V.....	256
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V.....	256
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr .....	257
C-9	Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL) .....	258
C-10	Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien .....	258

## Einleitung

### Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

<b>Funktion</b>	Referent Prozess- und Qualitätsmanagement
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Richard Mittelsdorf
<b>Telefon</b>	0511/289-2314
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:richard.mittelsdorf@diakovere.de">richard.mittelsdorf@diakovere.de</a>

### Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

<b>Funktion</b>	Medizinischer Direktor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Prof. Dr. med. Michael Fantini
<b>Telefon</b>	0511/289-1694
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:michael.fantini@diakovere.de">michael.fantini@diakovere.de</a>

### Weiterführende Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses:  
<http://www.diakovere.de/henriettenstift>

Link zu weiterführenden Informationen:  
<http://www.diakovere.de>



## **A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts**

### **Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2022:**

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA seit März 2020 die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (vgl. G-BA-Beschluss vom 27. März 2020 bzw. 21. April 2022). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2022 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte können sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2022 widerspiegeln. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht.

Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2022 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

### **A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses**

<b>Krankenhaus</b>	
<b>Krankenhausname</b>	DIAKOVERE Henriettenstift
<b>Hausanschrift</b>	Schwemannstraße 17 30559 Hannover
<b>Zentrales Telefon</b>	0511/289-0
<b>Fax</b>	0511/289-2008
<b>Zentrale E-Mail</b>	<a href="mailto:info@diakovere.de">info@diakovere.de</a>
<b>Institutionskennzeichen</b>	260320520
<b>Standortnummer aus dem Standortregister</b>	773198000
<b>Standortnummer (alt)</b>	00
<b>URL</b>	<a href="http://www.diakovere.de/henriettenstift">http://www.diakovere.de/henriettenstift</a>

## Ärztliche Leitung

**Funktion** Medizinischer Direktor  
**Titel, Vorname, Name** Prof. Dr. med. Michael Fantini



**Telefon** 0511/289-1694  
**E-Mail** [michael.fantini@diakovere.de](mailto:michael.fantini@diakovere.de)

## Pflegedienstleitung

**Funktion** Pflegedirektorin  
**Titel, Vorname, Name** Sabine Mischer



**Telefon** 0511/289-2065  
**E-Mail** [sabine.mischer@diakovere.de](mailto:sabine.mischer@diakovere.de)

### Verwaltungsleitung

**Funktion** Kaufmännischer Direktor  
**Titel, Vorname, Name** Markus Wolf



**Telefon** 0511/289-1620  
**E-Mail** [markus.wolf@diakovere.de](mailto:markus.wolf@diakovere.de)

## A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	
<b>Name</b>	DIAKOVERE Krankenhaus gGmbH
<b>Art</b>	Freigemeinnützig

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhausart	
<b>Krankenhausart</b>	Akademisches Lehrkrankenhaus
<b>Universität</b>	Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

## **A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**



<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar</b>
MP02	Akupunktur	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	In allen Kliniken wird (bei Notwendigkeit) mit den Patienten vorbeugende u. behandlungsbegleitende Atemgymnastik durchgeführt. Darüber hinaus gibt es eine präoperative Anleitung und postoperative Behandlung von Atemwegsstörungen, z. B. Triflow-Anleitung u Einsatz von Vibrax zur Sekretmobilisation.
MP06	Basale Stimulation	Während der normalen Körperpflege wird durch die Pflegekräfte eine anregende oder beruhigende Waschung durchgeführt. Die Pflegekräfte werden in diesem Bereich kontinuierlich geschult.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Die Sozialarbeiter führen Beratungen von Tumorpatienten o. Patienten in besonderen Lebenslagen bzw. mit besonderen Erkrankungen durchgeführt. Darüber hinaus werden Hilfestellungen zu allen Bereichen des SGB und zum Schwerbehinderten-Gesetz inklusive der Unterstützung bei der Antragstellung gegeben.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Durch unsere seelsorgerische Arbeit ist die Begleitung von Sterbenden, deren An- und Zugehörigen gewährleistet. Eine 24Std-Rufbereitschaft gewährleistet eine zeitnahe Präsenz der Seelsorge. Die Übernahme in ein Hospiz kann nach Ergebnis und Dringlichkeit in Absprache mit den Beteiligten erfolgen.
MP57	Biofeedback-Therapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Die Patienten erhalten eine Ernährungsberatung (Wirkmechanismen von Lebensmitteln) bei z.B. Stoffwechselerkrankungen (Diabetes mellitus), organischen Essstörungen oder nach Operationen an Magen / Darm. Somit können sie ihren individuellen Ernährungsplan selbstständig aufstellen.
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	In der Überleitungspflege ist für Patienten, die nach dem KH-Aufenthalt einer ambulanten Weiterbetreuung bedürfen, ein umfassendes strukturiertes Verfahren etabliert worden. Es wird eine Einschätzung des zu erwartenden Pflege-, Unterstützungs- und Hilfsmittelbedarfs vorgenommen.
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Die Therapien richten sich nach den entsprechenden Krankheitsbildern. Für alle Patienten gilt die Überprüfung u. Verbesserung der Selbstständigkeit bei den Aktivitäten des täglichen Lebens. Bei Bedarf wird auch eine Wohnraumbesichtigung mit ggf. entsprechendem Veränderungsbedarf angeboten.

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar</b>
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Bereits während des Krankenhausaufenthaltes wird der Pflege- und Unterstützungsbedarf (techn. Hilfsmittel) ermittelt. Darunter fallen z.B. Beratung, Einleitung von poststationären Maßnahmen im Rahmen der Überleitungspflege, Kurzzeitpflege und Palliativpflege im ambulanten und stationären Bereich.
MP18	Fußreflexzonenmassage	Durch die Stimulation der Reflexzonen unter der Fußsohle wird Einfluss genommen auf innere Organe, mit dem Ziel, deren Funktionen zu verbessern. Dieses Verfahren wird im Rahmen der Physiotherapie unterstützend für den Heilungsprozess eingesetzt.
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	Es werden Geburtsvorbereitungskurse für Frauen und Paare angeboten. Die Kurse finden sowohl am Wochenende als auch fortlaufend in der Woche statt. Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Website der Elternschule: <a href="http://www.elternschule-perinatalzentrum.de">www.elternschule-perinatalzentrum.de</a>
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Es werden verschiedenen Angebote bereitgehalten.
MP21	Kinästhetik	Die Kinästhetik dient der gegenseitigen Bewegungsförderung zwischen Patient und Pflegekraft und beugt Wirbelsäulenschädigungen vor. Bisher wurden in monatlich stattfindenden Schulungen überwiegend die Nachtwachen in Bezug auf kinästhetische Aspekte beim Lagern und Bewegen in der Nacht geschult.
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar</b>
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Bei der Lymphdrainage werden entstauende Maßnahmen zur Beseitigung von Lymphabflussstörungen, z. B. Lymphödeme, durchgeführt. Die Ursachen können unterschiedlich sein. Dieses Verfahren findet insbesondere Anwendung nach Operationen.
MP25	Massage	Voll- und Teil-Massagen werden in den Kliniken bei Verspannungen der Muskulatur therapiebegleitend und vorbeugend durchgeführt, z. B. beim Lernen im Umgang mit dem Rollator, nach längerem Liegen oder nach spez. OP-Lagerung. Unterstützt wird die Behandlung oft durch die Anwendung von Fango-Packungen.
MP26	Medizinische Fußpflege	Die Medizinische Fußpflege wird über externe Anbieter ermöglicht. In der Regel ist eine Versorgung innerhalb von 24 Stunden nach telefonischer Anfrage gewährleistet.
MP27	Musiktherapie	
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Während der Geburtsvorbereitung können auf Wunsch der Patientin homöopathische Mittel zur Geburtserleichterung gegeben werden.
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Es werden in "Großelternseminaren" in der "Herzsportgruppe" und in der "Gefäßsportgruppe" neben den wöchentlich stattfindenden Gruppentreffen auch umfassende Beratungen zur alltäglichen (- physischen und psychischen) Belastbarkeit gegeben.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Angeboten werden Phonophorese und die Interferenzbehandlung bei Wirbelsäulenbeschwerden.

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar</b>
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Es werden alle Behandlungstechniken der Physiotherapie vorbeugend und behandlungsbegleitend; aktiv und passiv, durchgeführt. Darüber hinaus werden den Patienten Übungen vermittelt, die sie selbständig nach der Entlassung aus dem Krankenhaus durchführen können (Theraband, Gangschulung).
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdienst	Von der Klinik für Psychosomatische Medizin besteht ein psychosomatischer und psychiatrischer Konsiliardienst für alle anderen Kliniken.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Im Rahmen der allgemein auftretenden Beschwerden durch langes Liegen, Fehlhaltungen oder Fehlbelastung und insbesondere nach Wirbelsäulenoperationen werden Haltungsschulungen und Rückengymnastik durchgeführt.
MP36	Säuglingspflegekurse	Vorbereitungsseminar der Elternschule
MP37	Schmerztherapie/-management	Durch unser Akutschmerz-Management-System können wir postoperative Schmerzen systematisch vermindern oder minimieren. Patienten leiden weniger, können unter Schmerzschutz krankengymnastische Übungen machen und können die Intensivstation schneller verlassen.
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Regelmäßig bieten wir spezielle Angebote für die Öffentlichkeit an. Wir laden im Rahmen unserer Elternschule zu Kreißsaalführungen ein. Bieten Ausstellungen, Konzerte, Fortbildungen und Tage der Offenen Tür an.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	Die Mitarbeiter der mobilen Ergotherapie weisen im häuslichen Bereich der Patienten auf Gefahrenquellen hin und geben Anleitung und Tipps zur Verbesserung einer sicheren Umgebung. Die Pflege erfasst den Hergang von Stürzen, um daraus eine bessere Prävention von Stürzen ableiten zu können.
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	Spielzimmer auf der Wochenbettstation
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	In der Klinik für Psychosomatik - und auch in vielen anderen klinischen Abteilungen - werden verschiedene Entspannungstherapien, wie z. B, autogenes Training, Muskelentspannung nach Jacobsen, imaginative Selbstregulationsverfahren oder Qi Gong eingesetzt.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker	In der Schulung wird gezielte Beratung für alle Diabetes-Typen sowie Schwangerschaftsdiabetes angeboten. Der Umgang mit den notwendigen technischen Hilfsmitteln sowie sicheres Verhalten bei Stoffwechsellentgleisungen, wie z. B. bei Über- oder Unterzuckerung werden erarbeitet und vermittelt.
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	In unserer Elternschule bieten wir ein sehr umfangreiches Angebot für Eltern und Familien. Weitere Information erhalten Sie auf unseren Internetseiten. Hier können Sie sich auch unsere Broschüre "...willkommen hier im Leben!" mit den Kursangeboten der Elternschule einsehen und downloaden.

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar</b>
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen/Entbindungspflegern	Es ist eine sog. "Elternschule" und "Großelternschule" etabliert. Für Schwangere besteht die Möglichkeit der Hebammensprechstunde.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Zur postoperativen Behandlung der Gelenke, zur Mobilisation u. Kräftigung aller umliegenden Muskeln wird die Bewegungstherapie angewandt (passive Motorschiene). Weitere Angebote sind Becken-Boden-Gymnastik, Bewegungstherapie zur Anbahnung von Bewegung z. B. nach Schlaganfall.
MP43	Stillberatung	In der Frauenklinik kümmern sich ausgebildete Mitarbeiterinnen um die Mütter mit Stillproblemen. Aber auch für andere Fragen "rund um das Stillen" stehen die Mitarbeiterinnen der Stillberatung gern zur Verfügung.
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Zu den Aufgaben der Logopäden zählen die Behandlung von Sprach-, Sprech- und Stimm- sowie Schluckstörungen zur Wiederherstellung der krankheitsbedingt gestörten Funktionen und Fähigkeiten, z. B. nach einem Schlaganfall, ebenso die Angehörigenberatung und -anleitung.
MP45	Stomatherapie/-beratung	Auf den bauchchirurgischen Stationen werden Stomaexperten standardmäßig eingesetzt. Sie bieten kontinuierliche Weiterbildungen für Pflegekräfte im Hause an, so dass die Patienten mit einem Stoma (künstlicher Darmausgang) in allen Kliniken (auch als Begleiterkrankung) versorgt werden können.

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar</b>
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Die Versorgung mit Hilfsmitteln erfolgt in Kooperation mit einem Sanitätsfachgeschäft. Im Krankenhaus werden Rollstuhltraining, Prothesenschulung, Orthesenschulung sowie der Umgang mit Rollatoren, Unterarmgehstützen, Handstock etc. vermittelt und praktisch geübt.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	In der Chirurgie werden z. B. Behandlungen mit Eis, mit der sog. Kryo-cuff-Manschette (Manschette mit Crash-Eis und Kompressions-Effekt), Cool-Packs, heiße Rolle oder Fangopackungen durchgeführt. Auch in den anderen Kliniken werden bei Bedarf ebenfalls Wärme- oder Kälteanwendungen angewandt.
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Durch Physiotherapeuten wird Wochenbettgymnastik und Rückbildungsgymnastik angeboten und begleitend durchgeführt.

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar</b>
MP51	Wundmanagement	Zur Versorgung chronischer Wunden werden speziell ausgebildete Pflegekräfte eingesetzt. In einem ca. 8-wöchigen Rhythmus findet ein interprofessionelles Arbeitsgruppentreffen der Wundberater und der Apotheke statt, um neue Entwicklungen auf diesem Gebiet zeitnah in die Praxis umsetzen zu können.
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Die Vermittlung dieser ambulanten Dienste oder pflegerischen Angebote wird bei Notwendigkeit durch die Krankenhaus-Mitarbeiter in Abstimmung mit den Patienten/Angehörigen organisiert.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Parkinson-Selbsthilfegruppe; SHG Frauen mit Brustkrebs; SHG der Pankreatektomierten. Zusammenarbeit mit; -der Deutschen ILCO -dem Schilddrüsennetz Hannover; -der Dt. Morbus Crohn/ Colitis ulcerosa Vereinigung und dem -nds. LV des Dt. Diabetikerbundes e.V. -Beratung Dt. MS Gesellschaft; -DSG

## **A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses**

<b>Nr.</b>	<b>Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar</b>
NM68	Abschiedsraum	
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	
NM02	Ein-Bett-Zimmer	

<b>Nr.</b>	<b>Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar</b>
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
NM40	Empfangs- und Begleitedienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten	Es werden regelmäßig Informationsveranstaltungen für Patienten, Besucher und Interessierte angeboten. Fortbildungen für Mediziner und medizinisches Fachpersonal werden regelmäßig angeboten. Auf diese Veranstaltungen wird in der örtlichen Presse und auf unserer Homepage aktuell hingewiesen.
NM05	Mutter-Kind-Zimmer	Der Wochenbettstation (mit integrativer Wochenbettpflege) angegliedert ist das "Stillzimmer". Dieses steht den Müttern (mit ihren Neugeborenen) Tag und Nacht offen und bietet eine Ruhemöglichkeit. Darüber hinaus gibt es Familienzimmer für Vater, Mutter und Kind.
NM07	Rooming-in	Unser Krankenhaus bietet das Rooming-In an. Die Mutter und ihr Neugeborenes bleiben nach der Geburt während des Klinikaufenthaltes beieinander. In unseren Familienzimmern kann auch der Vater bei Mutter und Kind aufgenommen werden.
NM42	Seelsorge	Alle Patienten sowie deren Besucher u. Angehörige können auf Wunsch seelsorgerische Begleitung oder Betreuung rund um die Uhr in Anspruch nehmen und diese individuell mit den Seelsorgern/ Pastoren vereinbaren. Seelsorger anderer Religionen werden auf Wunsch/ bei Bedarf verständigt.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)	

Nr.	Leistungsangebot	Kommentar
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen	In unseren Kliniken besteht ein enger Kontakt zu Selbsthilfegruppen. Bitte sprechen Sie unsere Mitarbeiter an.
NM10	Zwei-Bett-Zimmer	
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

## **A-7 Aspekte der Barrierefreiheit**

### **A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen**

<b>Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen</b>	
<b>Funktion</b>	Leitung Sozial- und Entlassmanagement
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Sabine Pape
<b>Telefon</b>	0511/289-1538
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:sabine.pape@diakovere.de">sabine.pape@diakovere.de</a>

### **A-7.2 Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit**

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit
BF14	Arbeit mit Piktogrammen
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
BF11	Besondere personelle Unterstützung
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
BF24	Diätische Angebote
BF25	Dolmetscherdienst
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

<b>Nr.</b>	<b>Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit</b>
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus
BF31	Mehrsprachiges Orientierungssystem (Ausschilderung)
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäreinrichtungen

## **A-8          Forschung und Lehre des Krankenhauses**

### **A-8.1        Forschung und akademische Lehre**

<b>Nr.</b>	<b>Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten</b>	<b>Kommentar</b>
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Eine Betreuung von Famulanten während des Medizinstudiums sowie Ausbildungsplätze für Medizinstudenten im Praktischen Jahr werden in allen Kliniken angeboten.
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	

## **A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen**

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB15	Anästhesietechnische Assistentin und Anästhesietechnischer Assistent (ATA)	im DIAKOVERE Fachschulzentrum
HB06	Ergotherapeutin und Ergotherapeut	im DIAKOVERE Fachschulzentrum
HB03	Krankengymnastin und Krankengymnast/Physiotherapeutin und Physiotherapeut	im DIAKOVERE Fachschulzentrum
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)	im DIAKOVERE Fachschulzentrum
HB19	Pflegeschwestern und Pflegeschwestern	im DIAKOVERE Fachschulzentrum

Zudem bieten wir die Ausbildung zum Heilerziehungspfleger (HEP) (w/m/d) mit inklusivem Schwerpunkt im DIAKOVERE Fachschulzentrum an.

## **A-9 Anzahl der Betten**

<b>Betten</b>	198
---------------	-----

## A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	8381
Teilstationäre Fallzahl	121
Ambulante Fallzahl	14800
Fallzahl stationsäquivalente psychiatrische Behandlung	0

## A-11 Personal des Krankenhauses



### A-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 38,5 Stunden.

**Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 48,1

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	42,2
Ambulant	5,9

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	48,1
Nicht Direkt	0

**Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 25,8

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	21,9
Ambulant	3,9

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	25,8
Nicht Direkt	0

**Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 0

## **A-11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### **Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 65,24

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	57,97
Ambulant	7,27

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	65,24
Nicht Direkt	0

### **Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 6,02

**Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	6,02
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	6,02
Nicht Direkt	0

**Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 17,64

**Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	17,64
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	17,64
Nicht Direkt	0

**Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 1,84

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	1,84
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	1,84
Nicht Direkt	0

**Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 2,06

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	2,06
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	2,06
Nicht Direkt	0

### **Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 25,24

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	25,24
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	25,24
Nicht Direkt	0

### **Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 0,28

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	0,28
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0,28
Nicht Direkt	0

### **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 4,11

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	3,68
Ambulant	0,43

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	4,11
Nicht Direkt	0

## **A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

### **Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen**

Anzahl Vollkräfte: 1,75

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	1,75
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	1,75
Nicht Direkt	0

### **Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 6,37

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	6,37
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	6,37
Nicht Direkt	0

## **A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal**

### **SP23 - Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe**

Anzahl Vollkräfte: 2,89

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	2,89
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	2,89
Nicht Direkt	0

**SP36 - Entspannungspädagogin und Entspannungspädagoge/Entspannungstherapeutin und Entspannungstherapeut/Entspannungstrainerin und Entspannungstrainer (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielhrerin und Heileurhythmielhrer/Feldenkraislehrerin und Feldenkraislehrer**

Anzahl Vollkräfte: 0,6

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	0,6
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0,6
Nicht Direkt	0

**SP05 - Ergotherapeutin und Ergotherapeut**

Anzahl Vollkräfte: 6,34

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	6,34
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	6,34
Nicht Direkt	0

**SP14 - Logopädin und Logopäde/Klinische Linguistin und Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker**

Anzahl Vollkräfte: 3,05

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	3,05
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	3,05
Nicht Direkt	0

**SP15 - Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister**

Anzahl Vollkräfte: 1,49

**Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	1,49
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	1,49
Nicht Direkt	0

**SP16 - Musiktherapeutin und Musiktherapeut**

Anzahl Vollkräfte: 1,42

**Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	1,42
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	1,42
Nicht Direkt	0

**SP17 - Oecotrophologin und Oecotrophologe (Ernährungswissenschaftlerin und Ernährungswissenschaftler)**

Anzahl Vollkräfte: 0,72

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	0,72
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0,72
Nicht Direkt	0

**SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement**

Anzahl Vollkräfte: 0,5

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	0,5
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0,5
Nicht Direkt	0

**SP42 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie**

Anzahl Vollkräfte: 2,21

**Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	2,21
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	2,21
Nicht Direkt	0

**SP32 - Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta**

Anzahl Vollkräfte: 8,14

**Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	8,14
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	8,14
Nicht Direkt	0

**SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut**

Anzahl Vollkräfte: 9,68

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	9,68
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	9,68
Nicht Direkt	0

**SP24 - Psychologische Psychotherapeutin und Psychologischer Psychotherapeut**

Anzahl Vollkräfte: 6,37

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	6,37
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	6,37
Nicht Direkt	0

## **A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung**

### **A-12.1 Qualitätsmanagement**

#### **A-12.1.1 Verantwortliche Person**

##### **Verantwortliche Person des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

**Funktion** Abteilungsleitung Prozess- und Qualitätsmanagement

**Titel, Vorname, Name** Dr. Christina Ganz



**Telefon** 0511/289-2038

**E-Mail** [christina.ganz@diakovere.de](mailto:christina.ganz@diakovere.de)

#### **A-12.1.2 Lenkungsgremium**

##### **Lenkungsgremium**

**Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche** Medizinische Direktion  
Prozess- und Qualitätsmanagement

**Tagungsfrequenz des Gremiums** wöchentlich

### **A-12.2 Klinisches Risikomanagement**

#### **A-12.2.1 Verantwortliche Person**

##### **Angaben zur Person**

**Angaben zur Person** Entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

<b>Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement</b>	
<b>Funktion</b>	Abteilungsleitung Prozess- und Qualitätsmanagement
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. Christina Ganz
<b>Telefon</b>	0511/289-2038
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:christina.ganz@diakovere.de">christina.ganz@diakovere.de</a>

### A-12.2.2 Lenkungs-gremium

<b>Lenkungs-gremium / Steuerungsgruppe</b>	
<b>Lenkungs-gremium / Steuerungsgruppe</b>	Ja - Wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
<b>Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche</b>	Medizinische Direktion Prozess- und Qualitätsmanagement
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	wöchentlich

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

<b>Nr.</b>	<b>Instrument bzw. Maßnahme</b>	<b>Zusatzangaben</b>	<b>Kommentar</b>
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: QM-Handbuch Datum: 24.10.2023	Das Qualitätsmanagement handbuch liegt in digitaler Form vor. Alle Dokumente werden fortlaufend überarbeitet und spätestens im zweijährlichen Modus auf Gültigkeit überprüft.
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Name: Teil der QM-Dokumentation Datum: 04.04.2022	
RM05	Schmerzmanagement	Name: Teil der QM-Dokumentation Datum: 09.08.2022	Das Akutschmerzmanagement ist zertifiziert.

<b>Nr.</b>	<b>Instrument bzw. Maßnahme</b>	<b>Zusatzangaben</b>	<b>Kommentar</b>
RM06	Sturzprophylaxe	Name: Teil der QM-Dokumentation Datum: 30.03.2022	
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Name: Teil der QM-Dokumentation Datum: 30.03.2022	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Name: Teil der QM-Dokumentation Datum: 23.08.2023	
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Name: Teil der QM-Dokumentation Datum: 03.04.2023	
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	- Tumorkonferenzen - Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen - Pathologiebesprechungen - Palliativbesprechungen - Qualitätszirkel	
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		Standardisierte Checklisten finden Anwendung bei allen Interventionen (OP, Radiologie, Endoskopie)
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Name: Teil der QM-Dokumentation Datum: 31.03.2022	
RM18	Entlassungsmanagement	Name: Teil der QM-Dokumentation Datum: 27.07.2023	

### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

<b>Internes Fehlermeldesystem</b>	
<b>Internes Fehlermeldesystem</b>	Ja
<b>Regelmäßige Bewertung</b>	Ja
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	bei Bedarf
<b>Verbesserung Patientensicherheit</b>	Diverse medizinische und operative Prozesse insbesondere in den Bereichen Operation und Arzneimitteltherapiesicherheit verbessert.

<b>Nr.</b>	<b>Instrument und Maßnahme</b>	<b>Zusatzangaben</b>
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	05.04.2023
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	"bei Bedarf"
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	"bei Bedarf"

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

<b>Übergreifendes Fehlermeldesystem</b>	
<b>Übergreifendes Fehlermeldesystem</b>	Ja
<b>Regelmäßige Bewertung</b>	Ja
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	bei Bedarf

Nr.	Instrument und Maßnahme
EF14	CIRS Health Care

## **A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte**

### **A-12.3.1 Hygienepersonal**

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)
Krankenhausthygienikerinnen und Krankenhaushygienikern	2
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	3
Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen und Fachgesundheits- und Krankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	3
Hygienebeauftragte in der Pflege	9

Hygienekommission	
Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

Vorsitzende oder Vorsitzender der Hygienekommission	
Funktion	Medizinischer Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Michael Fantini
Telefon	0511/289-1694
E-Mail	<a href="mailto:michael.fantini@diakovere.de">michael.fantini@diakovere.de</a>

### **A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene**

#### **A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen**

Am Standort werden zentrale Venenkatheter eingesetzt.

### 1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage

<b>Der Standard liegt vor</b>	Ja
<b>Der Standard thematisiert insbesondere</b>	
<b>a) Hygienische Händedesinfektion</b>	Ja
<b>b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle</b>	Ja
<b>c) Beachtung der Einwirkzeit</b>	Ja
<b>d) Weitere Hygienemaßnahmen</b>	
- sterile Handschuhe	Ja
- steriler Kittel	Ja
- Kopfhaube	Ja
- Mund-Nasen-Schutz	Ja
- steriles Abdecktuch	Ja
<b>Standard durch Geschäftsführung/Hygienekom. autorisiert</b>	Ja

### 2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern

<b>Der Standard liegt vor</b>	Ja
<b>Standard durch Geschäftsführung/Hygienekom. autorisiert</b>	Ja

#### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

##### Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie

<b>Die Leitlinie liegt vor</b>	Ja
<b>Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst</b>	Ja
<b>Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert</b>	Ja

<b>Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe</b>	
<b>Der Standard liegt vor</b>	Ja
<b>1. Der Standard thematisiert insbesondere</b>	
<b>a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe</b>	Ja
<b>b) Zu verwendende Antibiotika</b>	Ja
<b>c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe</b>	Ja
<b>2. Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert</b>	Ja
<b>3. Antibiotikaprophylaxe bei operierten Patienten strukturiert überprüft</b>	Ja

#### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

<b>Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel</b>	
<b>Der Standard liegt vor</b>	Ja
<b>Der interne Standard thematisiert insbesondere</b>	
<b>a) Hygienische Händedesinfektion</b>	Ja
<b>b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen</b>	Ja
<b>c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden</b>	Ja
<b>d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage</b>	Ja
<b>e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion</b>	Ja
<b>Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert</b>	Ja

### A-12.3.2.4 Händedesinfektion



<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch</b>	
<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen</b>	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Nein
<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen</b>	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Nein
<b>Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs</b>	Nein

Erfassung covid-pandemiebedingt in 2020 ausgesetzt

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

<b>MRSA</b>	
<b>Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke</b>	Ja
<b>Informationsmanagement für MRSA liegt vor</b>	Ja
<b>Risikoadaptiertes Aufnahmescreening</b>	
<b>Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)</b>	Ja
<b>Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang</b>	
<b>Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren</b>	Ja

#### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

<b>Nr.</b>	<b>Instrument und Maßnahme</b>	<b>Zusatzangaben</b>
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	CDAD-KISS HAND-KISS ITS-KISS MRSA-KISS OP-KISS
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: MRSA-PLUS Netzwerk Region Hannover
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Bronze
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	

## **A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement**

<b>Lob- und Beschwerdemanagement</b>		<b>Kommentar / Erläuterungen</b>
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Beschwerden geben uns wichtige Hinweise über die Zufriedenheit der sich uns anvertrauenden Patienten und deren Angehörigen.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Es existiert ein definiertes und verschriftlichtes Verfahren zum Umgang mit Beschwerden, beginnend mit der Beschwerdeaufnahme über die Beschwerdebearbeitung bis hin zum Beschwerdeabschluss.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Es besteht die Möglichkeit, ein persönliches und vertrauliches Gespräch zu vereinbaren.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Nach Eingang einer schriftlichen Beschwerde (Brief oder E-Mail) erhält der Beschwerdeführer oder die Beschwerdeführerin eine Eingangsbestätigung.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführerinnen oder Beschwerdeführer sind schriftlich definiert	Ja	Eine Eingangsbestätigung an den Beschwerdeführer wird zeitnah nach Beschwerdeeingang übermittelt. Das Zeitziel bezüglich ausführlicher Rückmeldungen und Stellungnahmen beträgt 14 Tage.

### **Regelmäßige Einweiserbefragungen**

<b>Durchgeführt</b>	Nein
---------------------	------

### Regelmäßige Patientenbefragungen

<b>Durchgeführt</b>	Ja
<b>Kommentar</b>	Seit 2019 wird im Rahmen der Mitgliedschaft im CLINOTEL-Krankenhausverbund eine kontinuierliche Patientenbefragung aller stationär aufgenommenen Patienten durchgeführt. Es werden hierbei keine Daten erhoben, die eine Identifikation des Patienten zulassen. Darüber hinaus werden im Rahmen von Fachzertifizierungen Befragungen in den jeweiligen Bereichen und Kliniken vorgenommen.

### Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

<b>Möglich</b>	Ja
<b>Kommentar</b>	Im anonymen Patientenbefragungsbogen besteht die Möglichkeit, Beschwerden und Anregungen per Freitext zu formulieren. Auf den Stationen und im Eingangsbereich befinden sich gekennzeichnete Boxen, in die die Patienten die ausgefüllten Bögen anonym einwerfen können.

### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

<b>Funktion</b>	Referent Prozess- und Qualitätsmanagement
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Richard Mittelsdorf



<b>Telefon</b>	0511/289-2314
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:ihre-meinung@diakovere.de">ihre-meinung@diakovere.de</a>

### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

**Funktion** Referentin Prozess- und Qualitätsmanagement  
**Titel, Vorname, Name** Julia Mosel



**Telefon** 0511/289-2783  
**E-Mail** [ihre-meinung@diakovere.de](mailto:ihre-meinung@diakovere.de)

### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

**Funktion** Referentin Prozess- und Qualitätsmanagement  
**Titel, Vorname, Name** Wiebke Schrader



**Telefon** 0511/289-2235  
**E-Mail** [ihre-meinung@diakovere.de](mailto:ihre-meinung@diakovere.de)

**Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements**

<b>Link zum Bericht</b>	<a href="https://www.diakovere.de/patienten-besucher/lob-anregungen/">https://www.diakovere.de/patienten-besucher/lob-anregungen/</a>
<b>Kommentar</b>	Auf unserer Homepage besteht die Möglichkeit, Fragen, Wünsche, Anregungen und Beschwerden über ein hinterlegtes Kontaktformular zu äußern. Die Anfragen werden im Anschluss von den Mitarbeitern des Beschwerdemanagements bearbeitet.

**Patientenfürsprecherin oder Patientenfürsprecher**

**Funktion** Patientenfürsprecher  
**Titel, Vorname, Name** Karl Lang



**Telefon** 0511/289-2790  
**Fax** 0511/289-2453  
**E-Mail** [patientenfuersprecher.dkh@diakovere.de](mailto:patientenfuersprecher.dkh@diakovere.de)

**Patientenfürsprecherin oder Patientenfürsprecher**

**Funktion** Patientenfürsprecherin

**Titel, Vorname, Name** Elke Gravert



**Telefon** 0511/289-2790

**Fax** 0511/289-2453

**E-Mail** [patientenfuersprecher.dkh@diakovere.de](mailto:patientenfuersprecher.dkh@diakovere.de)

**Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprechern**

**Kommentar** Unsere Patientenfürsprecher sind ehrenamtlich tätig. Anliegen mit Bezug auf den Klinikalltag, die von Patienten oder Angehörigen an sie herangetragen werden, vertreten sie gegenüber den zuständigen Stellen unabhängig und neutral. Die Fürsprecher sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und behandeln die personenbezogenen Informationen vertraulich.

Sprechstunde: Nach Vereinbarung

## **A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)**

**AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.**



### **A-12.5.1 Verantwortliches Gremium**

**Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe**

**Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?**

Ja - Arzneimittelkommission

## A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: Ja

### Angaben zur Person

**Angaben zur Person** Es gibt eine eigenständige Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit

### Verantwortliche Person AMTS

**Funktion** Apotheker  
**Titel, Vorname, Name** Thomas Haja



**Telefon** 0511/129-2283  
**E-Mail** [thomas.haja@diakovere.de](mailto:thomas.haja@diakovere.de)

## A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Pharmazeutisches Personal	Anzahl (Personen)
Apothekerinnen und Apotheker	7
Weiteres pharmazeutisches Personal	4

#### **A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen**

<b>Nr.</b>	<b>Instrument bzw. Maßnahme</b>	<b>Zusatzangaben</b>	<b>Erläuterungen</b>
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	- Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)	Elektronisches System: ORBIS Medication
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	- Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung - Zubereitung durch pharmazeutisches Personal	
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	- Fallbesprechungen - Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung - Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung) - Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)	Fallbesprechungen initiiert durch den ärztlichen Dienst Kontrolle der gestellten Arzneimittel durch die Pflege zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslungen AMTS-Visiten punktuell in der Geriatrie und Alterstraumatologie

<b>Nr.</b>	<b>Instrument bzw. Maßnahme</b>	<b>Zusatzangaben</b>	<b>Erläuterungen</b>
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (gegebenenfalls vorläufigen) Entlassbriefs - bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	Name: Entwurf Letzte Aktualisierung: 31.08.2022	in Bearbeitung Arbeitsgruppe Prozess- und Qualitätsmanag ement interdisziplinär
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		Nicht durch Apotheke, bei Bedarf im jeweiligen Bereich

### **A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt**

Gemäß § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen

und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können u. a. Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

**Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt**

<b>Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorgesehen?</b>	Ja
---	----

**A-12.6.1 Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen**

Gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben sich Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche versorgen, gezielt mit der Prävention von und Intervention bei (sexueller) Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen zu befassen (Risiko- und Gefährdungsanalyse) und – der Größe und Organisationsform der Einrichtung entsprechend – konkrete Schritte und Maßnahmen abzuleiten (Schutzkonzept). In diesem Abschnitt geben Krankenhäuser, die Kinder und Jugendliche versorgen, an, ob sie gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie ein Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen aufweisen.

**Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen**

<b>Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt?</b>	Ja
<b>Liegt ein auf Basis einer Gefährdungsanalyse erstelltes Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen vor, das mindestens die Elemente Prävention, Interventionsplan und Aufarbeitung gemäß Teil B Abschnitt I § 1 Satz 9 QM-RL umfasst?</b>	Ja

<b>Nr.</b>	<b>Schutzkonzept</b>	<b>Letzte Überprüfung</b>
SK11	Sonstiges	
SK09	Sonstiges	
SK07	Sonstiges	

## **A-13 Besondere apparative Ausstattung**

<b>Nr.</b>	<b>Vorhandene Geräte</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>	<b>24h verfügbar</b>	<b>Kommentar</b>
AA72	3D-Laparoskopie-System	Kamerasystem für eine dreidimensionale Darstellung der Organe während der Operation	-	OP-Bereich
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	In Kooperation des Perinatalzentrums Level 1 mit dem Kinderkrankenhaus auf der Bult.
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	-	Digitale Mammographie mit aktuellster, Dosis sparender Technik. Möglichkeit zur stereotaktischen Vakuumbiopsie (minimal-invasive Gewebeentnahme) an einem speziellen Biopsie-Tisch.
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	-	In der Frauenklinik werden die Apparate zur Messung des Harnflusses genutzt.

**A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V**

**A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe**

<b>Stufe der Notfallversorgung des Krankenhauses</b>	
<b>Zugeordnete Notfallstufe</b>	Nichtteilnahme an der strukturierten Notfallversorgung
<b>Erfüllung der Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung</b>	Nein

**A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)**

<b>Verfügt das Krankenhaus über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde?</b>	Nein
<b>Ist die Notfallambulanz des Krankenhauses gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden?</b>	Ja

## **B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen**

### **B-1 Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin**



#### **B-1.1 Allgemeine Angaben Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin**

<b>Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	
<b>Fachabteilung</b>	Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	3600
<b>Art</b>	Hauptabteilung

**Chefärztin oder Chefarzt**

**Funktion** Chefarzt  
**Titel, Vorname, Name** Prof. Dr. med. (MBA) André Gottschalk



**Telefon** 0511/289-2456  
**Fax** 0511/289-2095  
**E-Mail** [anaesthesie.dkh@diakovere.de](mailto:anaesthesie.dkh@diakovere.de)  
**Straße/Nr** Marienstr. 72-90  
**PLZ/Ort** 30171 Hannover  
**Homepage** <https://www.diakovere.de/unternehmen-und-mehr/krankenhaeuser/henriettenstift/kliniken/anaesthesiologie-intensiv-notfall-schmerzmedizin/>

**B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

**Angaben zu Zielvereinbarungen**

**Zielvereinbarung gemäß DKG** | Keine Vereinbarung geschlossen

### **B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin</b>	<b>Kommentar</b>
VX00	Versorgungsschwerpunkt in sonstigem medizinischen Bereich	Notfallmedizin, Schmerztherapie, Therapie postoperativer und akuter Schmerzen, zertifiziert durch den TÜV Rheinland

### **B-1.5 Fallzahlen Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin**

<b>Fallzahlen</b>	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	0
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

### **B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Trifft nicht zu.

### **B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	8-910	512	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
2	8-919	269	Komplexe Akutschmerzbehandlung
3	8-831.0	4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
4	8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation
5	8-914.12	< 4	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Lendenwirbelsäule
6	8-915	< 4	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
7	8-930	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

## **B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Trifft nicht zu.

## **B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

## **B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Trifft nicht zu.

## **B-1.11 Personelle Ausstattung**

### **B-1.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Das Personal der Klinik ist im Teilbericht des Standortes DIAKOVERE Henriettensift  
Marienstraße enthalten.

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 38,5 Stunden.

### **Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Die Ärzte und Ärztinnen sind organisatorisch der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Standort Henriettenstift Marienstraße zugeordnet und werden im Qualitätsbericht des Standortes Marienstraße ausgewiesen.
Ambulant	0	Die Ärzte und Ärztinnen sind organisatorisch der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Standort Henriettenstift Marienstraße zugeordnet und werden im Qualitätsbericht des Standortes Marienstraße ausgewiesen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

**Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Die Ärzte und Ärztinnen sind organisatorisch der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Standort Henriettenstift Marienstraße zugeordnet und werden im Qualitätsbericht des Standortes Marienstraße ausgewiesen.
Ambulant	0	Die Ärzte und Ärztinnen sind organisatorisch der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Standort Henriettenstift Marienstraße zugeordnet und werden im Qualitätsbericht des Standortes Marienstraße ausgewiesen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

### **B-1.11.2 Pflegepersonal**

Das Personal der Klinik ist im Teilbericht des Standortes DIAKOVERE Henriettensift Marienstraße enthalten.

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### **Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Das Pflegepersonal ist organisatorisch der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Standort Henriettenstift Marienstraße zugeordnet und werden im Qualitätsbericht des Standortes Marienstraße ausgewiesen.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

**B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## B-2 Klinik für Geburtshilfe und Perinatalmedizin



### B-2.1 Allgemeine Angaben Klinik für Geburtshilfe und Perinatalmedizin

#### Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung

<b>Fachabteilung</b>	Klinik für Geburtshilfe und Perinatalmedizin
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	2500
<b>Art</b>	Hauptabteilung

### **Chefärztin oder Chefarzt**

**Funktion** Chefarzt  
**Titel, Vorname, Name** Prof. Dr. med. Ralf Schild



**Telefon** 0511/289-3281  
**E-Mail** [frauenklinik.dkh@diakovere.de](mailto:frauenklinik.dkh@diakovere.de)  
**Straße/Nr** Schwemannstr. 17  
**PLZ/Ort** 30559 Hannover  
**Homepage** <https://www.pnz-hannover.de/>

## **B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

### **Angaben zu Zielvereinbarungen**

<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Ja
<b>Kommentar</b>	Das DIAKOVERE Henriettenstift hat mit Ärzten der Fachabteilung Zielvereinbarungen geschlossen, die der Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) nach § 136a SGB V vom 24.04.2013 entsprechen.

### **B-2.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Geburtshilfe und Perinatalmedizin**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote Klinik für Geburtshilfe und Perinatalmedizin</b>	<b>Kommentar</b>
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	Wir bieten Pränataldiagnostik mit Ultraschallgeräten der neuesten Generation zu allen Belangen und Komplikationen der Schwangerschaft an. Wir verfügen über ein hohes Maß an Fachexpertise (DEGUM II und III).
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	Die Betreuung von Risikoschwangerschaften ist die Aufgabe des Perinatalzentrums Level 1.
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Ein Perinatalzentrum ist ein Rund-um-die-Geburt-Zentrum, in dem mehrere Fachabteilungen unter einem Dach zusammen arbeiten. Mutter und Kind werden nach der Geburt nicht getrennt. Es eignet sich für Mütter oder Kinder, die vor, während oder nach der Geburt besondere medizinische Versorgung brauchen.
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Wir bieten alle vaginaloperativen Entbindungen an (vaginale Beckenendlagenentbindung, Vakuumextraktion, Forcepsentbindungen). Der Geburtshilfe steht die Anästhesie 24 Stunden zur Verfügung.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Geburtshilfe und Perinatalmedizin	Kommentar
VG15	Spezialsprechstunde	Hebammensprechstunde Schwangerensprechstunde Ultraschallsprechstunden Geburtsplanungsgespräche
VG16	Urogynäkologie	
VG19	Ambulante Entbindung	Wir bieten kurzstationäre Aufenthalte an, d.h. die Patientin kann 4 Stunden nach Entbindung entlassen werden. Die Untersuchungen beim Kind müssen dann zeitnah in den entsprechenden Zeitfenstern ambulant durchgeführt werden.

## B-2.5 Fallzahlen Klinik für Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	6108
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38.0	1555	Einling, Geburt im Krankenhaus
2	O80	730	Spontangeburt eines Einlings
3	O68.0	337	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz
4	P05.0	272	Für das Gestationsalter zu leichte Neugeborene
5	P21.1	195	Leichte oder mäßige Asphyxie unter der Geburt
6	O48	188	Übertragene Schwangerschaft
7	O34.2	145	Betreuung der Mutter bei Uterusnarbe durch vorangegangenen chirurgischen Eingriff
8	P07.12	134	Neugeborenes: Geburtsgewicht 1500 bis unter 2500 Gramm

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
9	O68.1	123	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Mekonium im Fruchtwasser
10	O64.1	118	Geburtshindernis durch Beckenendlage
11	O82	103	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]
12	O34.30	82	Betreuung der Mutter bei vaginalsonographisch dokumentierter Zervixlänge unter 10 mm oder Trichterbildung
13	O60.1	79	Vorzeitige spontane Wehen mit vorzeitiger Entbindung
14	Z38.3	76	Zwilling, Geburt im Krankenhaus
15	O34.38	74	Betreuung der Mutter bei sonstiger Zervixinsuffizienz
16	O68.2	74	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz mit Mekonium im Fruchtwasser
17	P03.3	71	Schädigung des Fetus und Neugeborenen durch Entbindung mittels Vakuumextraktors [Saugglocke]
18	O24.4	66	Diabetes mellitus, während der Schwangerschaft auftretend
19	O28.8	66	Sonstige abnorme Befunde bei der pränatalen Screeninguntersuchung der Mutter
20	O42.0	65	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden
21	O75.7	62	Vaginale Entbindung nach vorangegangener Schnittentbindung
22	P07.3	60	Sonstige vor dem Termin Geborene
23	Z76.2	57	Gesundheitsüberwachung und Betreuung eines anderen gesunden Säuglings und Kindes
24	O32.1	53	Betreuung der Mutter wegen Beckenendlage
25	O42.11	50	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn nach Ablauf von 1 bis 7 Tagen
26	O30.0	47	Zwillingsschwangerschaft
27	P21.0	45	Schwere Asphyxie unter der Geburt
28	O46.8	42	Sonstige präpartale Blutung
29	O14.0	39	Leichte bis mäßige Präeklampsie
30	O99.8	37	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten und Zustände, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
31	O36.5	36	Betreuung der Mutter wegen fetaler Wachstumsretardierung
32	P22.8	34	Sonstige Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
33	O60.0	32	Vorzeitige Wehen ohne Entbindung
34	O13	31	Gestationshypertonie [schwangerschaftsinduzierte Hypertonie]
35	P70.4	30	Sonstige Hypoglykämie beim Neugeborenen
36	O10.0	28	Vorher bestehende essentielle Hypertonie, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett kompliziert
37	O61.0	28	Misslungene medikamentöse Geburtseinleitung
38	O14.9	27	Präeklampsie, nicht näher bezeichnet
39	O47.1	27	Frustrane Kontraktionen ab 37 oder mehr vollendeten Schwangerschaftswochen
40	O64.0	26	Geburtshindernis durch unvollständige Drehung des kindlichen Kopfes
41	P08.2	25	Nach dem Termin Geborenes, nicht zu schwer für das Gestationsalter
42	O64.8	24	Geburtshindernis durch sonstige Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien
43	P08.0	23	Übergewichtige Neugeborene
44	O62.1	22	Sekundäre Wehenschwäche
45	P59.8	22	Neugeborenenikterus durch sonstige näher bezeichnete Ursachen
46	P07.02	21	Neugeborenes: Geburtsgewicht 750 bis unter 1000 Gramm
47	O14.1	20	Schwere Präeklampsie
48	O21.1	20	Hyperemesis gravidarum mit Stoffwechselstörung
49	P70.0	19	Syndrom des Kindes einer Mutter mit gestationsbedingtem Diabetes mellitus
50	O42.9	18	Vorzeitiger Blasensprung, nicht näher bezeichnet
51	O47.0	18	Frustrane Kontraktionen vor 37 vollendeten Schwangerschaftswochen
52	O66.0	18	Geburtshindernis durch Schulterdystokie

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
53	O26.88	17	Sonstige näher bezeichnete Zustände, die mit der Schwangerschaft verbunden sind
54	P07.11	17	Neugeborenes: Geburtsgewicht 1250 bis unter 1500 Gramm
55	O14.2	16	HELLP-Syndrom
56	O60.3	15	Vorzeitige Entbindung ohne spontane Wehen
57	P07.10	14	Neugeborenes: Geburtsgewicht 1000 bis unter 1250 Gramm
58	O26.60	13	Schwangerschaftscholestase
59	O44.11	13	Placenta praevia mit aktueller Blutung
60	O04.4	11	Ärztlich eingeleiteter Abort: Inkomplett, ohne Komplikation
61	O90.8	11	Sonstige Wochenbettkomplikationen, anderenorts nicht klassifiziert
62	P07.01	11	Neugeborenes: Geburtsgewicht 500 bis unter 750 Gramm
63	O42.12	10	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn nach Ablauf von mehr als 7 Tagen
64	O36.4	9	Betreuung der Mutter wegen intrauterinen Fruchttodes
65	O66.2	9	Geburtshindernis durch ungewöhnlich großen Fetus
66	O11	8	Chronische Hypertonie mit aufgepfropfter Präeklampsie
67	O68.3	8	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress, biochemisch nachgewiesen
68	O75.6	8	Protrahierte Geburt nach spontanem oder nicht näher bezeichnetem Blasensprung
69	O98.5	8	Sonstige Viruskrankheiten, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
70	O21.0	7	Leichte Hyperemesis gravidarum
71	O23.4	7	Nicht näher bezeichnete Infektion der Harnwege in der Schwangerschaft
72	Z38.1	7	Einling, Geburt außerhalb des Krankenhauses
73	O04.9	6	Ärztlich eingeleiteter Abort: Komplet oder nicht näher bezeichnet, ohne Komplikation
74	O24.0	6	Diabetes mellitus in der Schwangerschaft: Vorher bestehender Diabetes mellitus, Typ 1
75	O42.21	6	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenhemmung durch Therapie, Wehenbeginn nach Ablauf von 1 bis 7 Tagen

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
76	O98.8	6	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten der Mutter, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
77	P39.8	6	Sonstige näher bezeichnete Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind
78	D22.5	5	Melanozytennävus des Rumpfes
79	O35.1	5	Betreuung der Mutter bei (Verdacht auf) Chromosomenanomalie beim Fetus
80	O40	5	Polyhydramnion
81	O42.20	5	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenhemmung durch Therapie, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden
82	O44.01	5	Placenta praevia ohne (aktuelle) Blutung
83	O45.8	5	Sonstige vorzeitige Plazentalösung
84	O99.7	5	Krankheiten der Haut und des Unterhautgewebes, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
85	P12.0	5	Kephalhämatom durch Geburtsverletzung
86	P59.9	5	Neugeborenenikterus, nicht näher bezeichnet
87	P80.8	5	Sonstige Hypothermie beim Neugeborenen
88	Q82.5	5	Angeborener nichtneoplastischer Nävus
89	Z04.3	5	Untersuchung und Beobachtung nach anderem Unfall
90	O21.2	4	Späterbrechen während der Schwangerschaft
91	O34.31	4	Betreuung der Mutter bei Fruchtblasenprolaps
92	O35.8	4	Betreuung der Mutter bei (Verdacht auf) sonstige Anomalie oder Schädigung des Fetus
93	O91.20	4	Nichteitrige Mastitis im Zusammenhang mit der Gestation: Ohne Angabe von Schwierigkeiten beim Anlegen
94	Z39.1	4	Betreuung und Untersuchung der stillenden Mutter
95	K92.1	< 4	Meläna
96	L53.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete erythematöse Krankheiten
97	N80.1	< 4	Endometriose des Ovars
98	O00.1	< 4	Tubargravidität
99	O00.9	< 4	Extrauterinravidität, nicht näher bezeichnet
100	O02.1	< 4	Missed abortion [Verhaltene Fehlgeburt]

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
101	O03.0	< 4	Spontanabort: Inkomplett, kompliziert durch Infektion des Genitaltraktes und des Beckens
102	O03.9	< 4	Spontanabort: Komplett oder nicht näher bezeichnet, ohne Komplikation
103	O04.1	< 4	Ärztlich eingeleiteter Abort: Inkomplett, kompliziert durch Spätblutung oder verstärkte Blutung
104	O05.9	< 4	Sonstiger Abort: Komplett oder nicht näher bezeichnet, ohne Komplikation
105	O06.0	< 4	Nicht näher bezeichneter Abort: Inkomplett, kompliziert durch Infektion des Genitaltraktes und des Beckens
106	O08.0	< 4	Infektion des Genitaltraktes und des Beckens nach Abort, Extrauterin gravidität und Molenschwangerschaft
107	O08.8	< 4	Sonstige Komplikationen nach Abort, Extrauterin gravidität und Molenschwangerschaft
108	O12.0	< 4	Schwangerschaftsödeme
109	O12.1	< 4	Schwangerschaftsproteinurie
110	O12.2	< 4	Schwangerschaftsödeme mit Proteinurie
111	O20.8	< 4	Sonstige Blutung in der Frühschwangerschaft
112	O21.8	< 4	Sonstiges Erbrechen, das die Schwangerschaft kompliziert
113	O22.0	< 4	Varizen der unteren Extremitäten in der Schwangerschaft
114	O23.0	< 4	Infektionen der Niere in der Schwangerschaft
115	O23.3	< 4	Infektionen von sonstigen Teilen der Harnwege in der Schwangerschaft
116	O23.5	< 4	Infektionen des Genitaltraktes in der Schwangerschaft
117	O24.3	< 4	Diabetes mellitus in der Schwangerschaft: Vorher bestehender Diabetes mellitus, nicht näher bezeichnet
118	O24.9	< 4	Diabetes mellitus in der Schwangerschaft, nicht näher bezeichnet
119	O26.68	< 4	Sonstige Leberkrankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
120	O26.7	< 4	Subluxation der Symphysis (pubica) während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
121	O26.81	< 4	Nierenkrankheit, mit der Schwangerschaft verbunden
122	O26.9	< 4	Mit der Schwangerschaft verbundener Zustand, nicht näher bezeichnet

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
123	O28.3	< 4	Abnormer Ultraschallbefund bei der pränatalen Screeninguntersuchung der Mutter
124	O31.1	< 4	Fortbestehen der Schwangerschaft nach Fehlgeburt eines oder mehrerer Feten
125	O31.2	< 4	Fortbestehen der Schwangerschaft nach intrauterinem Absterben eines oder mehrerer Feten
126	O32.2	< 4	Betreuung der Mutter bei Quer- und Schräglage
127	O33.5	< 4	Betreuung der Mutter bei Missverhältnis durch ungewöhnlich großen Fetus
128	O34.39	< 4	Betreuung der Mutter bei Zervixinsuffizienz, nicht näher bezeichnet
129	O34.8	< 4	Betreuung der Mutter bei sonstigen Anomalien der Beckenorgane
130	O35.0	< 4	Betreuung der Mutter bei (Verdacht auf) Fehlbildung des Zentralnervensystems beim Fetus
131	O35.2	< 4	Betreuung der Mutter bei (Verdacht auf) hereditäre Krankheit beim Fetus
132	O36.0	< 4	Betreuung der Mutter wegen Rhesus-Isoimmunisierung
133	O36.3	< 4	Betreuung der Mutter wegen Anzeichen für fetale Hypoxie
134	O36.6	< 4	Betreuung der Mutter wegen fetaler Hypertrophie
135	O41.0	< 4	Oligohydramnion
136	O41.1	< 4	Infektion der Fruchtblase und der Eihäute
137	O42.22	< 4	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenhemmung durch Therapie, Wehenbeginn nach Ablauf von mehr als 7 Tagen
138	O43.21	< 4	Placenta increta oder percreta
139	O44.10	< 4	Tiefer Sitz der Plazenta mit aktueller Blutung
140	O45.9	< 4	Vorzeitige Plazentalösung, nicht näher bezeichnet
141	O61.8	< 4	Sonstige misslungene Geburtseinleitung
142	O62.0	< 4	Primäre Wehenschwäche
143	O62.2	< 4	Sonstige Wehenschwäche
144	O63.0	< 4	Protrahiert verlaufende Eröffnungsperiode (bei der Geburt)
145	O63.1	< 4	Protrahiert verlaufende Austreibungsperiode (bei der Geburt)
146	O64.3	< 4	Geburtshindernis durch Stirnlage

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
147	O64.4	< 4	Geburtshindernis durch Querlage
148	O65.4	< 4	Geburtshindernis durch Missverhältnis zwischen Fetus und Becken, nicht näher bezeichnet
149	O69.1	< 4	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurumschlingung des Halses mit Kompression der Nabelschnur
150	O70.0	< 4	Dammriss 1. Grades unter der Geburt
151	O70.1	< 4	Dammriss 2. Grades unter der Geburt
152	O71.0	< 4	Uterusruptur vor Wehenbeginn
153	O71.3	< 4	Zervixriss unter der Geburt
154	O71.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Verletzungen unter der Geburt
155	O72.2	< 4	Spätblutung und späte Nachgeburtsblutung
156	O85	< 4	Puerperalfieber
157	O86.0	< 4	Infektion der Wunde nach operativem geburtshilflichem Eingriff
158	O86.1	< 4	Sonstige Infektion des Genitaltraktes nach Entbindung
159	O90.0	< 4	Dehiszenz einer Schnittentbindungswunde
160	O90.2	< 4	Hämatom einer geburtshilflichen Wunde
161	O92.50	< 4	Hemmung der Laktation: Ohne Angabe von Schwierigkeiten beim Anlegen
162	O98.6	< 4	Protozoenkrankheiten, die Schwangerschaft, Geburt oder Wochenbett komplizieren
163	O98.9	< 4	Nicht näher bezeichnete infektiöse oder parasitäre Krankheit der Mutter, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett kompliziert
164	O99.0	< 4	Anämie, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett kompliziert
165	O99.1	< 4	Sonstige Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
166	O99.2	< 4	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
167	O99.3	< 4	Psychische Krankheiten sowie Krankheiten des Nervensystems, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
168	O99.5	< 4	Krankheiten des Atmungssystems, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
169	O99.6	< 4	Krankheiten des Verdauungssystems, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
170	P03.0	< 4	Schädigung des Fetus und Neugeborenen durch Entbindung und Extraktion aus Beckenendlage
171	P03.1	< 4	Schädigung des Fetus und Neugeborenen durch sonstige Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien sowie Missverhältnis während Wehen und Entbindung
172	P03.4	< 4	Schädigung des Fetus und Neugeborenen durch Schnittentbindung
173	P07.00	< 4	Neugeborenes: Geburtsgewicht unter 500 Gramm
174	P07.2	< 4	Neugeborenes mit extremer Unreife
175	P08.1	< 4	Sonstige für das Gestationsalter zu schwere Neugeborene
176	P12.1	< 4	Geburtsgeschwulst durch Geburtsverletzung
177	P12.2	< 4	Epikranielle subaponeurotische Blutung durch Geburtsverletzung
178	P12.8	< 4	Sonstige Geburtsverletzungen der behaarten Kopfhaut
179	P22.1	< 4	Transitorische Tachypnoe beim Neugeborenen
180	P22.9	< 4	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen, nicht näher bezeichnet
181	P28.2	< 4	Zyanoseanfälle beim Neugeborenen
182	P29.8	< 4	Sonstige kardiovaskuläre Krankheiten mit Ursprung in der Perinatalperiode
183	P39.9	< 4	Infektion, die für die Perinatalperiode spezifisch ist, nicht näher bezeichnet
184	P54.5	< 4	Hautblutung beim Neugeborenen
185	P59.0	< 4	Neugeborenenikterus in Verbindung mit vorzeitiger Geburt
186	P70.1	< 4	Syndrom des Kindes einer diabetischen Mutter
187	P81.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Störungen der Temperaturregulation beim Neugeborenen
188	P81.9	< 4	Störung der Temperaturregulation beim Neugeborenen, nicht näher bezeichnet
189	P83.1	< 4	Erythema toxicum neonatorum
190	P83.5	< 4	Angeborene Hydrozele

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
191	P83.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheitszustände der Haut, die für den Fetus und das Neugeborene spezifisch sind
192	P92.0	< 4	Erbrechen beim Neugeborenen
193	P92.2	< 4	Trinkunlust beim Neugeborenen
194	P92.5	< 4	Schwierigkeit beim Neugeborenen bei Brusternährung
195	P95	< 4	Fetaltod nicht näher bezeichneter Ursache
196	Q05.9	< 4	Spina bifida, nicht näher bezeichnet
197	Q35.9	< 4	Gaumenspalte, nicht näher bezeichnet
198	Q37.4	< 4	Spalte des harten und des weichen Gaumens mit beidseitiger Lippenspalte
199	Q37.8	< 4	Gaumenspalte, nicht näher bezeichnet, mit beidseitiger Lippenspalte
200	Q66.0	< 4	Pes equinovarus congenitus
201	Q66.2	< 4	Pes adductus (congenitus)
202	Q66.8	< 4	Sonstige angeborene Deformitäten der Füße
203	Q69.9	< 4	Polydaktylie, nicht näher bezeichnet
204	Q82.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungen der Haut
205	Q90.9	< 4	Down-Syndrom, nicht näher bezeichnet
206	Q92.1	< 4	Vollständige Trisomie, Mosaik (mitotische Non-disjunction)
207	Q92.9	< 4	Trisomie und partielle Trisomie der Autosomen, nicht näher bezeichnet
208	R10.3	< 4	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches
209	R79.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete abnorme Befunde der Blutchemie
210	T14.05	< 4	Oberflächliche Verletzung an einer nicht näher bezeichneten Körperregion: Prellung
211	T85.83	< 4	Sonstige Komplikationen durch Mammaprothese oder -implantat
212	Z39.0	< 4	Betreuung und Untersuchung der Mutter unmittelbar nach einer Entbindung

## **B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	1-208.8	1764	Registrierung evozierter Potenziale: Otoakustische Emissionen [OAE]
2	9-262.1	1763	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Spezielle Versorgung (Risiko-Neugeborenes)
3	9-262.0	916	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung
4	9-261	809	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
5	5-758.2	602	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Vagina
6	9-260	595	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
7	5-730	538	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
8	5-758.4	435	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva
9	5-749.10	430	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Primär
10	5-758.3	422	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an der Haut von Perineum und Vulva
11	5-749.11	367	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Sekundär
12	5-738.0	279	Episiotomie und Naht: Episiotomie
13	5-749.0	277	Andere Sectio caesarea: Resectio
14	5-728.0	208	Vakuumentbindung: Aus Beckenausgang
15	8-515	138	Partus mit Manualhilfe
16	5-756.1	121	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal): Instrumentell
17	5-728.1	110	Vakuumentbindung: Aus Beckenmitte
18	9-280.0	83	Stationäre Behandlung vor Entbindung während desselben Aufenthaltes: Mindestens 3 bis höchstens 6 Tage
19	5-657.60	73	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Offen chirurgisch (abdominal)
20	5-756.0	73	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal): Manuell

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
21	5-758.5	53	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva und Naht des Sphincter ani
22	8-98g.10	45	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage
23	3-05d	44	Endosonographie der weiblichen Genitalorgane
24	8-510.1	35	Manipulation am Fetus vor der Geburt: Misslungene äußere Wendung
25	8-560.2	29	Lichttherapie: Lichttherapie des Neugeborenen (bei Hyperbilirubinämie)
26	9-280.1	28	Stationäre Behandlung vor Entbindung während desselben Aufenthaltes: Mindestens 7 bis höchstens 13 Tage
27	5-469.20	27	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Offen chirurgisch
28	5-759.x	26	Andere geburtshilfliche Operationen: Sonstige
29	5-727.0	24	Spontane und vaginale operative Entbindung bei Beckenendlage: Spontane Entbindung ohne Komplikationen
30	5-663.40	23	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]: Salpingektomie, partiell: Offen chirurgisch (abdominal)
31	5-759.00	20	Andere geburtshilfliche Operationen: Tamponade von Uterus und Vagina: Ohne Einführung eines Tamponade-Ballons
32	5-690.0	19	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Ohne lokale Medikamentenapplikation
33	8-510.0	19	Manipulation am Fetus vor der Geburt: Äußere Wendung
34	5-674.0	18	Rekonstruktion der Cervix uteri in der Gravidität: Cerclage
35	8-800.c0	18	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
36	5-674.1	14	Rekonstruktion der Cervix uteri in der Gravidität: Muttermundverschluss

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
37	8-810.j5	13	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 2,0 g bis unter 3,0 g
38	9-280.2	11	Stationäre Behandlung vor Entbindung während desselben Aufenthaltes: Mindestens 14 bis höchstens 27 Tage
39	5-725.0	9	Extraktion bei Beckenendlage: Manuell
40	5-541.1	8	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Laparotomie mit Drainage
41	5-732.2	8	Innere und kombinierte Wendung ohne und mit Extraktion: Mit Extraktion, ohne weitere Komplikationen
42	5-758.0	8	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Cervix uteri
43	9-263	8	Überwachung und Leitung der isolierten Geburt der Plazenta
44	5-720.0	7	Zangenentbindung: Aus Beckenausgang
45	5-541.2	6	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Relaparotomie
46	8-987.10	6	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
47	8-98g.11	6	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage
48	5-661.60	5	Salpingektomie: Total: Offen chirurgisch (abdominal)
49	5-670	5	Dilatation des Zervikalkanals
50	5-695.00	5	Rekonstruktion des Uterus: Naht (nach Verletzung): Offen chirurgisch (abdominal)
51	5-732.5	5	Innere und kombinierte Wendung ohne und mit Extraktion: Am zweiten Zwilling
52	5-758.1	5	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Uterus
53	5-675.0	4	Andere Rekonstruktion der Cervix uteri: Naht (nach Verletzung)

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
54	5-733.1	4	Mislungene vaginale operative Entbindung: Mislungene Vakuumentextraktion
55	9-280.3	4	Stationäre Behandlung vor Entbindung während desselben Aufenthaltes: Mindestens 28 Tage bis höchstens 55 Tage
56	1-208.0	< 4	Registrierung evozierter Potenziale: Akustisch [AEP]
57	1-208.1	< 4	Registrierung evozierter Potenziale: Früh-akustisch [FAEP/BERA]
58	1-208.2	< 4	Registrierung evozierter Potenziale: Somatosensorisch [SSEP]
59	1-242	< 4	Audiometrie
60	1-559.4	< 4	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision: Peritoneum
61	1-852	< 4	Diagnostische Amniozentese [Amnionpunktion]
62	3-034	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]
63	3-035	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
64	5-230.x	< 4	Zahnextraktion: Sonstige
65	5-413.10	< 4	Splenektomie: Total: Offen chirurgisch
66	5-505.1	< 4	Rekonstruktion der Leber: Tamponade
67	5-539.x	< 4	Verschluss anderer abdominaler Hernien: Sonstige
68	5-545.0	< 4	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum: Sekundärer Verschluss der Bauchwand (bei postoperativer Wunddehiszenz)
69	5-578.00	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Harnblase: Naht (nach Verletzung): Offen chirurgisch
70	5-651.90	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Offen chirurgisch (abdominal)
71	5-651.x0	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Sonstige: Offen chirurgisch (abdominal)
72	5-657.70	< 4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Ovar: Offen chirurgisch (abdominal)

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
73	5-657.x0	< 4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Sonstige: Offen chirurgisch (abdominal)
74	5-660.2	< 4	Salpingotomie: Offen chirurgisch (abdominal)
75	5-661.50	< 4	Salpingektomie: Partiell: Offen chirurgisch (abdominal)
76	5-661.62	< 4	Salpingektomie: Total: Endoskopisch (laparoskopisch)
77	5-663.00	< 4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]: Elektrokoagulation: Offen chirurgisch (abdominal)
78	5-663.30	< 4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]: Fimbriektomie: Offen chirurgisch (abdominal)
79	5-663.50	< 4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]: Unterbindung mit Durchtrennung oder Destruktion: Offen chirurgisch (abdominal)
80	5-663.x0	< 4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]: Sonstige: Offen chirurgisch (abdominal)
81	5-665.42	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Tuba uterina: Exzision: Endoskopisch (laparoskopisch)
82	5-679.0	< 4	Andere Operationen an der Cervix uteri: Entfernung von Cerclagematerial
83	5-681.30	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Exzision sonstigen erkrankten Gewebes des Uterus: Offen chirurgisch (abdominal)
84	5-681.90	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome mit ausgedehnter Naht des Myometriums: Offen chirurgisch (abdominal)
85	5-683.00	< 4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Offen chirurgisch (abdominal)
86	5-690.1	< 4	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit lokaler Medikamentenapplikation
87	5-690.x	< 4	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Sonstige
88	5-695.30	< 4	Rekonstruktion des Uterus: Metroplastik: Offen chirurgisch (abdominal)
89	5-701.x	< 4	Inzision der Vagina: Sonstige

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
90	5-710	< 4	Inzision der Vulva
91	5-712.0	< 4	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva: Exzision
92	5-716.0	< 4	Konstruktion und Rekonstruktion der Vulva (und des Perineums): Naht (nach Verletzung)
93	5-741.2	< 4	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal: Primär, korporal, T-Inzision
94	5-741.3	< 4	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal: Sekundär, korporal, T-Inzision
95	5-744.02	< 4	Operationen bei Extrauterin gravidität: Salpingotomie: Endoskopisch (laparoskopisch)
96	5-744.x0	< 4	Operationen bei Extrauterin gravidität: Sonstige: Offen chirurgisch (abdominal)
97	5-744.xx	< 4	Operationen bei Extrauterin gravidität: Sonstige: Sonstige
98	5-752	< 4	Andere Operationen zur Beendigung einer Schwangerschaft
99	5-753.1	< 4	Therapeutische Amniozentese [Amnionpunktion]: Mit Nabelschnurpunktion
100	5-753.2	< 4	Therapeutische Amniozentese [Amnionpunktion]: Fetozid
101	5-753.x	< 4	Therapeutische Amniozentese [Amnionpunktion]: Sonstige
102	5-756.x	< 4	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal): Sonstige
103	5-757	< 4	Uterusexstirpation, geburtshilflich
104	5-758.6	< 4	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva, Naht des Sphincter ani und Naht am Rektum
105	5-758.x	< 4	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Sonstige
106	5-759.1	< 4	Andere geburtshilfliche Operationen: Entleerung eines Hämatoms an Vulva, Perineum und/oder paravaginalem Gewebe
107	5-889.0	< 4	Andere Operationen an der Mamma: Entfernung einer Mammaprothese
108	5-892.0b	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Bauchregion

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
109	5-892.0c	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Leisten- und Genitalregion
110	5-892.xd	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Sonstige: Gesäß
111	5-894.1b	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Bauchregion
112	5-900.1b	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Bauchregion
113	5-900.1c	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Leisten- und Genitalregion
114	5-983	< 4	Reoperation
115	8-020.8	< 4	Therapeutische Injektion: Systemische Thrombolyse
116	8-504	< 4	Tamponade einer vaginalen Blutung
117	8-510.x	< 4	Manipulation am Fetus vor der Geburt: Sonstige
118	8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
119	8-800.c1	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE
120	8-800.c2	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 11 TE bis unter 16 TE
121	8-800.g1	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 2 Thrombozytenkonzentrate
122	8-800.g4	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 5 Thrombozytenkonzentrate
123	8-810.d3	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Von-Willebrand-Faktor: Bis unter 500 Einheiten
124	8-810.j6	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 3,0 g bis unter 4,0 g
125	8-810.j7	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 4,0 g bis unter 5,0 g

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
126	8-810.j8	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 5,0 g bis unter 6,0 g
127	8-810.jd	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 10,0 g bis unter 12,5 g
128	8-812.51	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 1.500 IE bis unter 2.500 IE
129	8-812.70	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Kryodepletiertes Plasma: 1 TE bis unter 6 TE
130	8-987.11	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
131	8-98f.10	< 4	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte
132	8-98g.00	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage
133	8-98g.12	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 10 bis höchstens 14 Behandlungstage
134	8-98g.14	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 20 Behandlungstage
135	9-984.7	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
136	9-984.8	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
137	9-984.9	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4

## **B-2.8      Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>MVZ</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VG15)
<b>Notfallambulanz</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Notfallambulanz (24h) (AM08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VG15)
<b>Privatsprechstunde Herr Prof. Dr. Schild</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VG15)

<b>Vor- und Nachstationär</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VG15)

## **B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

## **B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

<b>Zulassung vorhanden</b>	
<b>Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Nein
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

## **B-2.11 Personelle Ausstattung**

### **B-2.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 38,5 Stunden.

### **Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 18,9

**Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	16,9
Ambulant	2

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	18,9
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 361,42012

#### **Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 10,1

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	9
Ambulant	1,1

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	10,1
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 678,66667

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF02	Akupunktur
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF27	Naturheilverfahren
ZF30	Palliativmedizin
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –

## B-2.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 23,13

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	23,13
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	23,13
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 264,07263

### **Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 6,02

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	6,02
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	6,02
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1014,61794

### **Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,34

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	0,34
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0,34
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 17964,70588

**Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,84

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	0,84
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0,84
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 7271,42857

### **Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 25,24

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	25,24
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	25,24
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 241,99683

### **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,43

**Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	1,43
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	1,43
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 4271,32867

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

**B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## **B-3 Klinik für gynäkologische Chirurgie, Senologie und Onkologie**



### **B-3.1 Allgemeine Angaben Klinik für gynäkologische Chirurgie, Senologie und Onkologie**

<b>Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	
<b>Fachabteilung</b>	Klinik für gynäkologische Chirurgie, Senologie und Onkologie
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	2425
<b>Art</b>	Hauptabteilung

**Chefärztin oder Chefarzt**

**Funktion** Chefarzt  
**Titel, Vorname, Name** Prof. Dr. med. Wulf Siggelkow



**Telefon** 0511/289-3281  
**Fax** 0511/289-3280  
**E-Mail** [frauenklinik.dkh@diakovere.de](mailto:frauenklinik.dkh@diakovere.de)  
**Straße/Nr** Schwemannstr. 17  
**PLZ/Ort** 30559 Hannover  
**Homepage** <https://www.diakovere.de/unternehmen-und-mehr/krankenhaeuser/medizinische-zentren/frauenklinik/>

**B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

**Angaben zu Zielvereinbarungen**

<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Ja
<b>Kommentar</b>	Das DIAKOVERE Henriettenstift hat mit Ärzten der Fachabteilung Zielvereinbarungen geschlossen, die der Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) nach § 136a SGB V vom 24.04.2013 entsprechen.

### **B-3.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für gynäkologische Chirurgie, Senologie und Onkologie**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote Klinik für gynäkologische Chirurgie, Senologie und Onkologie</b>	<b>Kommentar</b>
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Das interdisziplinär konzipierte Brustzentrum besteht seit 2003. Behandelt werden alle Erkrankungen der weiblichen Brust, insbesondere Tumorerkrankungen.
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	Es werden alle wiederherstellenden Verfahren wie Implantats- und Eigengeweberekonstruktionen durchgeführt. Zudem werden formkorrigierende OS angeboten: Brustverkleinerungen, Liftingoperationen sowie Augmentation (Brustvergrößerungen). Wir behandeln Anlagestörungen und Fehlbildungen der Brust.
VG05	Endoskopische Operationen	Endoskopische Operationen werden bei gutartigen Erkrankungen sowie bei Tumorerkrankungen (z.B. Gebärmutterhöhlenkrebs) angeboten.
VG06	Gynäkologische Chirurgie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für gynäkologische Chirurgie, Senologie und Onkologie	Kommentar
VG07	Inkontinenzchirurgie	Das gesamte Spektrum der Inkontinenz- und Senkungsoperationen mit körpereigenem und alloplastischem Material bis zur Verwendung von Beckenbodennetzen (MESH) wird angeboten.
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	S3-Leitliniengerechte Diagnostik und Therapie. Diagnostische und therapeutische Abläufe sind festgelegt. Es finden wöchentlich interdisziplinär besetzte Konferenzen statt. IMK diagnostisch am Freitag, therapeutisch mittwochs. Schwerpunktzentrum zur Behandlung gynäkologischer Krebserkrankungen.
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG15	Spezialsprechstunde	Privatsprechstunde von PD Dr. W. Siggelkow Sprechstunde für Urogynäkologie Mammaspfachstunde (2xwöchentlich) im Rahmen der Brustspfachstunde werden bei entsprechenden Befunden Stanzen am gleichen Tag durchgeführt.
VG16	Urogynäkologie	Es findet eine Sprechstunde statt, in der das Spektrum der präoperativen urodynamischen Untersuchungen angeboten wird.

### **B-3.5 Fallzahlen Klinik für gynäkologische Chirurgie, Senologie und Onkologie**

<b>Fallzahlen</b>	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	1187
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

### **B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	C50.8	181	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend
2	C50.4	126	Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse
3	D27	75	Gutartige Neubildung des Ovars
4	D05.1	62	Carcinoma in situ der Milchgänge
5	D25.1	52	Intramurales Leiomyom des Uterus
6	D24	39	Gutartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
7	D25.9	39	Leiomyom des Uterus, nicht näher bezeichnet
8	C50.5	31	Bösartige Neubildung: Unterer äußerer Quadrant der Brustdrüse
9	N84.0	29	Polyp des Corpus uteri
10	C54.1	28	Bösartige Neubildung: Endometrium
11	C50.2	25	Bösartige Neubildung: Oberer innerer Quadrant der Brustdrüse
12	C50.3	22	Bösartige Neubildung: Unterer innerer Quadrant der Brustdrüse
13	N80.1	19	Endometriose des Ovars
14	N62	18	Hypertrophie der Mamma [Brustdrüse]
15	N83.2	18	Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten
16	C56	17	Bösartige Neubildung des Ovars
17	N81.2	17	Partialprolaps des Uterus und der Vagina
18	C77.3	15	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Axilläre Lymphknoten und Lymphknoten der oberen Extremität

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
19	C50.1	13	Bösartige Neubildung: Zentraler Drüsenkörper der Brustdrüse
20	N81.3	12	Totalprolaps des Uterus und der Vagina
21	N61	9	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]
22	N85.0	9	Glanduläre Hyperplasie des Endometriums
23	O00.1	9	Tubargravidität
24	T85.73	9	Infektion und entzündliche Reaktion durch Mammaprothese oder -implantat
25	D25.0	8	Submuköses Leiomyom des Uterus
26	D70.10	8	Arzneimittelinduzierte Agranulozytose und Neutropenie: Kritische Phase unter 4 Tage
27	N95.0	8	Postmenopausenblutung
28	N99.3	8	Prolaps des Scheidenstumpfes nach Hysterektomie
29	C53.0	7	Bösartige Neubildung: Endozervix
30	N83.0	7	Follikelzyste des Ovars
31	N84.1	7	Polyp der Cervix uteri
32	N80.0	6	Endometriose des Uterus
33	N87.1	6	Mittelgradige Dysplasie der Cervix uteri
34	O08.1	6	Spätblutung oder verstärkte Blutung nach Abort, Extrauteringraviddität und Molenschwangerschaft
35	O21.1	6	Hyperemesis gravidarum mit Stoffwechselstörung
36	R10.3	6	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches
37	N39.0	5	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
38	R50.2	5	Medikamenten-induziertes Fieber [Drug fever]
39	T81.0	5	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert
40	T81.4	5	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert
41	T85.82	5	Kapsel-fibrose der Mamma durch Mammaprothese oder -implantat
42	N73.6	4	Peritoneale Adhäsionen im weiblichen Becken
43	N81.1	4	Zystozele
44	N83.1	4	Zyste des Corpus luteum

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
45	N92.0	4	Zu starke oder zu häufige Menstruation bei regelmäßigem Menstruationszyklus
46	O91.20	4	Nichteitrige Mastitis im Zusammenhang mit der Gestation: Ohne Angabe von Schwierigkeiten beim Anlegen
47	Q83.1	4	Akzessorische Mamma
48	Z76.2	4	Gesundheitsüberwachung und Betreuung eines anderen gesunden Säuglings und Kindes
49	A04.70	< 4	Enterokolitis durch Clostridium difficile ohne Megakolon, ohne sonstige Organkomplikationen
50	A49.8	< 4	Sonstige bakterielle Infektionen nicht näher bezeichneter Lokalisation
51	A49.9	< 4	Bakterielle Infektion, nicht näher bezeichnet
52	B37.1	< 4	Kandidose der Lunge
53	C18.9	< 4	Bösartige Neubildung: Kolon, nicht näher bezeichnet
54	C44.5	< 4	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Rumpfes
55	C49.3	< 4	Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe des Thorax
56	C50.0	< 4	Bösartige Neubildung: Brustwarze und Warzenhof
57	C50.6	< 4	Bösartige Neubildung: Recessus axillaris der Brustdrüse
58	C50.9	< 4	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
59	C51.0	< 4	Bösartige Neubildung der Vulva: Labium majus
60	C51.1	< 4	Bösartige Neubildung der Vulva: Labium minus
61	C51.8	< 4	Bösartige Neubildung: Vulva, mehrere Teilbereiche überlappend
62	C51.9	< 4	Bösartige Neubildung: Vulva, nicht näher bezeichnet
63	C52	< 4	Bösartige Neubildung der Vagina
64	C53.1	< 4	Bösartige Neubildung: Ektozervix
65	C53.8	< 4	Bösartige Neubildung: Cervix uteri, mehrere Teilbereiche überlappend
66	C53.9	< 4	Bösartige Neubildung: Cervix uteri, nicht näher bezeichnet
67	C54.0	< 4	Bösartige Neubildung: Isthmus uteri
68	C54.3	< 4	Bösartige Neubildung: Fundus uteri
69	C55	< 4	Bösartige Neubildung des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
70	C77.4	< 4	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Inguinale Lymphknoten und Lymphknoten der unteren Extremität
71	C77.5	< 4	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Intrapelvine Lymphknoten
72	C78.2	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Pleura
73	C78.6	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums
74	C79.3	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute
75	C79.5	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes
76	C79.88	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung sonstiger näher bezeichneter Lokalisationen
77	C80.0	< 4	Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet
78	D05.0	< 4	Lobuläres Carcinoma in situ der Brustdrüse
79	D06.0	< 4	Carcinoma in situ: Endozervix
80	D06.1	< 4	Carcinoma in situ: Ektozervix
81	D07.1	< 4	Carcinoma in situ: Vulva
82	D17.1	< 4	Gutartige Neubildung des Fettgewebes der Haut und der Unterhaut des Rumpfes
83	D25.2	< 4	Subseröses Leiomyom des Uterus
84	D28.1	< 4	Gutartige Neubildung: Vagina
85	D39.1	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Ovar
86	D48.6	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Brustdrüse [Mamma]
87	D61.10	< 4	Aplastische Anämie infolge zytostatischer Therapie
88	D69.58	< 4	Sonstige sekundäre Thrombozytopenien, nicht als transfusionsrefraktär bezeichnet
89	D70.7	< 4	Neutropenie, nicht näher bezeichnet
90	F45.0	< 4	Somatisierungsstörung
91	I10.01	< 4	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
92	I26.9	< 4	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
93	J18.8	< 4	Sonstige Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
94	J22	< 4	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
95	K12.1	< 4	Sonstige Formen der Stomatitis
96	K29.1	< 4	Sonstige akute Gastritis
97	K52.1	< 4	Toxische Gastroenteritis und Kolitis
98	K52.9	< 4	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet
99	K59.02	< 4	Medikamentös induzierte Obstipation
100	K65.09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete akute Peritonitis
101	K66.0	< 4	Peritoneale Adhäsionen
102	K66.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Peritoneums
103	L02.4	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel an Extremitäten
104	L30.4	< 4	Intertriginöses Ekzem
105	L90.5	< 4	Narben und Fibrosen der Haut
106	L91.0	< 4	Hypertrophe Narbe
107	N13.1	< 4	Hydronephrose bei Ureterstriktur, anderenorts nicht klassifiziert
108	N39.3	< 4	Belastungsinkontinenz [Stressinkontinenz]
109	N60.0	< 4	Solitärzyste der Mamma
110	N64.5	< 4	Sonstige Symptome der Mamma
111	N64.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Mamma
112	N70.0	< 4	Akute Salpingitis und Oophoritis
113	N70.1	< 4	Chronische Salpingitis und Oophoritis
114	N70.9	< 4	Salpingitis und Oophoritis, nicht näher bezeichnet
115	N71.0	< 4	Akute entzündliche Krankheit des Uterus, ausgenommen der Zervix
116	N72	< 4	Entzündliche Krankheit der Cervix uteri
117	N75.1	< 4	Bartholin-Abszess
118	N76.0	< 4	Akute Kolpitis
119	N76.4	< 4	Abszess der Vulva
120	N81.5	< 4	Vaginale Enterozele

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
121	N81.6	< 4	Rektozele
122	N83.5	< 4	Torsion des Ovars, des Ovarstieles und der Tuba uterina
123	N83.8	< 4	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
124	N84.2	< 4	Polyp der Vagina
125	N85.1	< 4	Adenomatöse Hyperplasie des Endometriums
126	N85.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete nichtentzündliche Krankheiten des Uterus
127	N85.9	< 4	Nichtentzündliche Krankheit des Uterus, nicht näher bezeichnet
128	N87.2	< 4	Hochgradige Dysplasie der Cervix uteri, anderenorts nicht klassifiziert
129	N88.2	< 4	Striktur und Stenose der Cervix uteri
130	N88.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete nichtentzündliche Krankheiten der Cervix uteri
131	N89.6	< 4	Fester Hymenalring
132	N89.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete nichtentzündliche Krankheiten der Vagina
133	N90.4	< 4	Leukoplakie der Vulva
134	N92.1	< 4	Zu starke oder zu häufige Menstruation bei unregelmäßigem Menstruationszyklus
135	N92.4	< 4	Zu starke Blutung in der Prämenopause
136	N93.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete abnorme Uterus- oder Vaginalblutung
137	O00.9	< 4	Extrauterin gravidität, nicht näher bezeichnet
138	O02.1	< 4	Missed abortion [Verhaltene Fehlgeburt]
139	O03.1	< 4	Spontanabort: Inkomplett, kompliziert durch Spätblutung oder verstärkte Blutung
140	O03.4	< 4	Spontanabort: Inkomplett, ohne Komplikation
141	O03.9	< 4	Spontanabort: Komplett oder nicht näher bezeichnet, ohne Komplikation
142	O04.9	< 4	Ärztlich eingeleiteter Abort: Komplett oder nicht näher bezeichnet, ohne Komplikation
143	O08.0	< 4	Infektion des Genitaltraktes und des Beckens nach Abort, Extrauterin gravidität und Molenschwangerschaft

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
144	O08.8	< 4	Sonstige Komplikationen nach Abort, Extrauterin gravidität und Molenschwangerschaft
145	O10.0	< 4	Vorher bestehende essentielle Hypertonie, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett kompliziert
146	O14.0	< 4	Leichte bis mäßige Präeklampsie
147	O20.0	< 4	Drohender Abort
148	O20.8	< 4	Sonstige Blutung in der Frühschwangerschaft
149	O21.0	< 4	Leichte Hyperemesis gravidarum
150	O21.8	< 4	Sonstiges Erbrechen, das die Schwangerschaft kompliziert
151	O34.30	< 4	Betreuung der Mutter bei vaginalsonographisch dokumentierter Zervixlänge unter 10 mm oder Trichterbildung
152	O34.38	< 4	Betreuung der Mutter bei sonstiger Zervixinsuffizienz
153	O34.8	< 4	Betreuung der Mutter bei sonstigen Anomalien der Beckenorgane
154	O72.2	< 4	Spätblutung und späte Nachgeburtsblutung
155	O85	< 4	Puerperalfieber
156	O86.0	< 4	Infektion der Wunde nach operativem geburtshilflichem Eingriff
157	O90.1	< 4	Dehiszenz einer geburtshilflichen Dammwunde
158	O90.8	< 4	Sonstige Wochenbettkomplikationen, anderenorts nicht klassifiziert
159	O91.10	< 4	Abszess der Mamma im Zusammenhang mit der Gestation: Ohne Angabe von Schwierigkeiten beim Anlegen
160	O99.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten und Zustände, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
161	Q83.80	< 4	Tubuläre Brust
162	R03.0	< 4	Erhöhter Blutdruckwert ohne Diagnose eines Bluthochdrucks
163	R06.0	< 4	Dyspnoe
164	R11	< 4	Übelkeit und Erbrechen
165	R18	< 4	Aszites
166	R42	< 4	Schwindel und Taumel
167	R53	< 4	Unwohlsein und Ermüdung

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
168	T81.3	< 4	Aufreißen einer Operationswunde, anderenorts nicht klassifiziert
169	T81.8	< 4	Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
170	T83.3	< 4	Mechanische Komplikation durch ein Intrauterinpessar
171	T83.4	< 4	Mechanische Komplikation durch sonstige Prothesen, Implantate oder Transplantate im Genitaltrakt
172	T85.4	< 4	Mechanische Komplikation durch Mammaprothese oder -implantat
173	T88.7	< 4	Nicht näher bezeichnete unerwünschte Nebenwirkung eines Arzneimittels oder einer Droge

### **B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-709.00	303	Szintigraphie des Lymphsystems: Planare Lymphszintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik: Mit Gabe von radioaktiv markierten ungerichteten Substanzen
2	5-401.11	294	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Radionuklidmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)
3	5-870.a2	169	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Defektdeckung durch Mobilisation und Adaptation von mehr als 25 % des Brustgewebes (mehr als 1 Quadrant)
4	1-494.30	165	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Mamma: Durch Feinnadelaspiration
5	5-870.a1	117	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Defektdeckung durch Mobilisation und Adaptation von bis zu 25 % des Brustgewebes (bis zu 1 Quadranten)
6	5-653.32	85	Salpingoovariektomie: Salpingoovariektomie (ohne weitere Maßnahmen): Endoskopisch (laparoskopisch)
7	5-670	85	Dilatation des Zervikalkanals
8	1-672	77	Diagnostische Hysteroskopie
9	1-471.2	64	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
10	3-760	60	Sondenmessung im Rahmen der SLNE (Sentinel Lymphnode Extirpation)
11	5-657.62	56	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Endoskopisch (laparoskopisch)
12	5-872.1	51	(Modifizierte radikale) Mastektomie: Mit Resektion der M. pectoralis-Faszie
13	5-661.62	45	Salpingektomie: Total: Endoskopisch (laparoskopisch)
14	5-651.92	43	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)
15	5-983	42	Reoperation
16	5-870.a0	41	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation
17	1-472.0	40	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri: Zervixabrasio
18	5-682.02	40	Subtotale Uterusexstirpation: Suprazervikal: Endoskopisch (laparoskopisch)
19	5-469.21	38	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch
20	5-886.30	36	Andere plastische Rekonstruktion der Mamma: Primäre Rekonstruktion mit Alloprothese, subkutan: Ohne gewebeverstärkendes Material
21	5-569.41	34	Andere Operationen am Ureter: Ureterolyse mit intraperitonealer Verlagerung: Laparoskopisch
22	5-690.2	32	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit Polypentfernung
23	5-704.01	32	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Vorderwandplastik (bei (Urethro-)Zystozele): Mit alloplastischem Material
24	9-984.7	31	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
25	5-681.4	30	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Morcellieren des Uterus als Vorbereitung zur Uterusexstirpation
26	5-884.2	28	Mammareduktionsplastik: Mit gestieltem Brustwarzentransplantat

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
27	5-872.0	25	(Modifizierte radikale) Mastektomie: Ohne Resektion der M. pectoralis-Faszie
28	5-683.01	24	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Vaginal
29	5-881.1	24	Inzision der Mamma: Drainage
30	9-984.6	24	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
31	5-661.60	22	Salpingektomie: Total: Offen chirurgisch (abdominal)
32	5-704.6a	22	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Uterusfixation: Vaginal, mit alloplastischem Material
33	8-800.c0	22	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
34	9-984.8	22	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
35	9-984.b	22	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
36	1-493.30	21	Perkutane (Nadel-)Biopsie an anderen Organen und Geweben: Mamma: Durch Feinnadelaspiration
37	5-653.30	18	Salpingoovariektomie: Salpingoovariektomie (ohne weitere Maßnahmen): Offen chirurgisch (abdominal)
38	5-870.61	18	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Lokale Destruktion: Defektdeckung durch Mobilisation und Adaptation von bis zu 25 % des Brustgewebes (bis zu 1 Quadranten)
39	5-704.10	17	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Hinterwandplastik (bei Rektozele): Ohne alloplastisches Material
40	5-886.21	17	Andere plastische Rekonstruktion der Mamma: Mastopexie als selbständiger Eingriff: Mit gestieltem Brustwarzentransplantat
41	5-407.02	16	Radikale (systematische) Lymphadenektomie im Rahmen einer anderen Operation: Axillär: Level 1 und 2
42	5-657.92	16	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: An Ovar und Tuba uterina, kombiniert: Endoskopisch (laparoskopisch)
43	5-932.41	16	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 10 cm <sup>2</sup> bis unter 50 cm <sup>2</sup>

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
44	5-932.42	16	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 50 cm <sup>2</sup> bis unter 100 cm <sup>2</sup>
45	5-406.12	15	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation: Axillär: Level 1 und 2
46	5-704.4g	15	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Scheidenstumpffixation: Vaginal, mit alloplastischem Material
47	5-870.90	15	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Lokale Exzision: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation
48	5-657.60	14	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Offen chirurgisch (abdominal)
49	5-682.00	14	Subtotale Uterusexstirpation: Suprazervikal: Offen chirurgisch (abdominal)
50	5-683.00	14	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Offen chirurgisch (abdominal)
51	5-877.0	14	Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren: Subkutane Mastektomie
52	5-401.b	13	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Mehrere abdominale Lymphknotenstationen mit Leberbiopsie, laparoskopisch [Staging-Laparoskopie]
53	5-870.a3	13	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Defektdeckung durch tumoradaptierte Mastopexie
54	5-877.12	13	Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren: Hautsparende Mastektomie [SSM] mit kompletter Resektion des Drüsengewebes: Mit Straffung des Hautmantels und Bildung eines gestielten Corium-Cutis-Lappens
55	5-469.20	12	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Offen chirurgisch
56	5-656.82	11	Plastische Rekonstruktion des Ovars: Rekonstruktion (nach Verletzung oder Ruptur): Endoskopisch (laparoskopisch)
57	5-661.65	11	Salpingektomie: Total: Vaginal

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
58	5-683.23	11	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, beidseitig: Endoskopisch (laparoskopisch)
59	5-690.0	11	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Ohne lokale Medikamentenapplikation
60	5-702.4	11	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Destruktion von erkranktem Gewebe des Douglasraumes
61	5-402.12	10	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Axillär: Level 1 und 2
62	5-704.11	10	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Hinterwandplastik (bei Rektozele): Mit alloplastischem Material
63	5-881.0	10	Inzision der Mamma: Ohne weitere Maßnahmen
64	5-569.40	9	Andere Operationen am Ureter: Ureterolyse mit intraperitonealer Verlagerung: Offen chirurgisch
65	5-870.91	9	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Lokale Exzision: Defektdeckung durch Mobilisation und Adaptation von bis zu 25 % des Brustgewebes (bis zu 1 Quadranten)
66	5-877.22	9	Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren: Mamillenerhaltende Mastektomie [NSM] mit kompletter Resektion des Drüsengewebes: Mit Straffung des Hautmantels durch Mastopexie und Bildung eines gestielten Corium-Cutis-Lappens
67	5-404.02	8	Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff: Axillär: Level 1 und 2
68	5-543.21	8	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Resektion des Omentum: (Sub-)total
69	5-707.2x	8	Plastische Rekonstruktion des kleinen Beckens und des Douglasraumes: Enterozelenplastik ohne alloplastisches Material: Sonstige
70	5-894.1a	8	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Brustwand und Rücken
71	1-471.0	7	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische Mikrokürettage (Strickkürettage)

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
72	1-559.4	7	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision: Peritoneum
73	1-694	7	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
74	5-657.72	7	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Ovar: Endoskopisch (laparoskopisch)
75	5-744.02	7	Operationen bei Extrauterin gravidität: Salpingotomie: Endoskopisch (laparoskopisch)
76	5-889.0	7	Andere Operationen an der Mamma: Entfernung einer Mammaprothese
77	5-889.40	7	Andere Operationen an der Mamma: Wechsel einer Mammaprothese: Ohne gewebeverstärkendes Material
78	5-399.7	6	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
79	5-541.1	6	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Laparotomie mit Drainage
80	5-651.b2	6	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Destruktion von Endometrioseherden: Endoskopisch (laparoskopisch)
81	5-681.83	6	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome ohne ausgedehnte Naht des Myometriums: Hysteroskopisch
82	5-681.92	6	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome mit ausgedehnter Naht des Myometriums: Endoskopisch (laparoskopisch)
83	5-683.03	6	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Endoskopisch (laparoskopisch)
84	5-683.20	6	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, beidseitig: Offen chirurgisch (abdominal)
85	5-691	6	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
86	5-870.60	6	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Lokale Destruktion: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
87	5-882.5	6	Operationen an der Brustwarze: Plastische Rekonstruktion durch Hauttransplantation
88	5-651.82	5	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzisionsbiopsie: Endoskopisch (laparoskopisch)
89	5-651.90	5	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Offen chirurgisch (abdominal)
90	5-667.1	5	Insufflation der Tubae uterinae: Chromopertubation
91	5-681.90	5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome mit ausgedehnter Naht des Myometriums: Offen chirurgisch (abdominal)
92	5-704.4e	5	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Scheidenstumpffixation: Vaginal, ohne alloplastisches Material, mit Fixation an den Ligg. sacrouterina
93	5-932.40	5	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: Weniger als 10 cm <sup>2</sup>
94	5-932.65	5	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, mit Titanbeschichtung: 300 cm <sup>2</sup> bis unter 400 cm <sup>2</sup>
95	8-98g.10	5	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage
96	9-984.9	5	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
97	1-661	4	Diagnostische Urethrozystoskopie
98	5-401.10	4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Ohne Markierung
99	5-653.33	4	Salpingoovariektomie: Salpingoovariektomie (ohne weitere Maßnahmen): Umsteigen endoskopisch - offen chirurgisch
100	5-672.0	4	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Cervix uteri: Exzision
101	5-690.1	4	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit lokaler Medikamentenapplikation

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
102	5-702.1	4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Exzision von erkranktem Gewebe der Vagina
103	5-879.0	4	Andere Exzision und Resektion der Mamma: Exzision von ektopischem Mammagewebe
104	5-889.50	4	Andere Operationen an der Mamma: Implantation eines Hautexpanders: Ohne gewebeverstärkendes Material
105	5-889.51	4	Andere Operationen an der Mamma: Implantation eines Hautexpanders: Mit gewebeverstärkendem Material
106	5-889.6	4	Andere Operationen an der Mamma: Entfernung eines Hautexpanders
107	1-266.0	< 4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher
108	1-426.2	< 4	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Lymphknoten, axillär
109	1-440.a	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
110	1-470.4	< 4	(Perkutane) (Nadel-)Biopsie an weiblichen Genitalorganen: Vagina
111	1-494.31	< 4	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Mamma: Durch Stanzbiopsie ohne Clip-Markierung der Biopsieregion
112	1-494.4	< 4	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Brustwand
113	1-571.1	< 4	Biopsie an Uterus und Cervix uteri durch Inzision: Cervix uteri
114	1-572	< 4	Biopsie an der Vagina durch Inzision
115	1-632.0	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
116	1-654.1	< 4	Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument
117	1-853.2	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion
118	1-859.x	< 4	Andere diagnostische Punktion und Aspiration: Sonstige

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
119	3-034	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]
120	3-035	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
121	3-705.1	< 4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Mehr-Phasen-Szintigraphie
122	3-724.0	< 4	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie: Knochen
123	3-724.x	< 4	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie: Sonstige
124	3-993	< 4	Quantitative Bestimmung von Parametern
125	5-056.7	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Leiste und Beckenboden
126	5-346.90	< 4	Plastische Rekonstruktion der Brustwand: Thorakoplastik: Partiiell
127	5-346.x	< 4	Plastische Rekonstruktion der Brustwand: Sonstige
128	5-388.98	< 4	Naht von Blutgefäßen: Tiefe Venen: V. iliaca communis
129	5-401.12	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Farbmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)
130	5-401.1x	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Sonstige
131	5-401.51	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Inguinal, offen chirurgisch: Mit Radionuklidmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)
132	5-402.10	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Axillär: Ohne Zuordnung eines Levels
133	5-402.11	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Axillär: Level 1
134	5-402.13	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Axillär: Level 1, 2 und 3
135	5-402.7	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Paraaortal, laparoskopisch

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
136	5-402.a	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Pelvin, laparoskopisch
137	5-402.h	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Abdominal, laparoskopisch
138	5-404.03	< 4	Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff: Axillär: Level 1, 2 und 3
139	5-406.10	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation: Axillär: Ohne Zuordnung eines Levels
140	5-406.13	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation: Axillär: Level 1, 2 und 3
141	5-406.2	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation: Paraaortal
142	5-406.4	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation: Inguinal
143	5-406.5	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation: Pelvin
144	5-407.00	< 4	Radikale (systematische) Lymphadenektomie im Rahmen einer anderen Operation: Axillär: Ohne Zuordnung eines Levels
145	5-407.03	< 4	Radikale (systematische) Lymphadenektomie im Rahmen einer anderen Operation: Axillär: Level 1, 2 und 3
146	5-407.0x	< 4	Radikale (systematische) Lymphadenektomie im Rahmen einer anderen Operation: Axillär: Sonstige
147	5-454.10	< 4	Resektion des Dünndarmes: Segmentresektion des Jejunums: Offen chirurgisch
148	5-454.20	< 4	Resektion des Dünndarmes: Segmentresektion des Ileums: Offen chirurgisch
149	5-467.03	< 4	Andere Rekonstruktion des Darmes: Naht (nach Verletzung): Kolon
150	5-467.0x	< 4	Andere Rekonstruktion des Darmes: Naht (nach Verletzung): Sonstige

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
151	5-469.00	< 4	Andere Operationen am Darm: Dekompression: Offen chirurgisch
152	5-469.11	< 4	Andere Operationen am Darm: Bridenlösung: Laparoskopisch
153	5-469.22	< 4	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch
154	5-469.2x	< 4	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Sonstige
155	5-469.x1	< 4	Andere Operationen am Darm: Sonstige: Laparoskopisch
156	5-470.11	< 4	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)
157	5-471.0	< 4	Simultane Appendektomie: Während einer Laparotomie aus anderen Gründen
158	5-471.11	< 4	Simultane Appendektomie: Während einer Laparoskopie aus anderen Gründen: Absetzung durch Klammern (Stapler)
159	5-541.0	< 4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Explorative Laparotomie
160	5-541.2	< 4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Relaparotomie
161	5-541.y	< 4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: N.n.bez.
162	5-543.20	< 4	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Resektion des Omentum: Partiell
163	5-543.40	< 4	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Parietale Peritonektomie: Partiell
164	5-543.42	< 4	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Parietale Peritonektomie: Lokal
165	5-543.x	< 4	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Sonstige
166	5-547.1	< 4	Resektion von Gewebe in der Bauchregion ohne sichere Organzuordnung: Beckenwand
167	5-549.5	< 4	Andere Bauchoperationen: Laparoskopie mit Drainage
168	5-569.30	< 4	Andere Operationen am Ureter: Ureterolyse (ohne intraperitoneale Verlagerung): Offen chirurgisch
169	5-569.31	< 4	Andere Operationen am Ureter: Ureterolyse (ohne intraperitoneale Verlagerung): Laparoskopisch

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
170	5-569.3x	< 4	Andere Operationen am Ureter: Ureterolyse (ohne intraperitoneale Verlagerung): Sonstige
171	5-578.01	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Harnblase: Naht (nach Verletzung): Laparoskopisch
172	5-578.0x	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Harnblase: Naht (nach Verletzung): Sonstige
173	5-589.4	< 4	Andere Operationen an Urethra und periurethralem Gewebe: Adhäsiolyse
174	5-593.20	< 4	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]: Mit alloplastischem Material: Spannungsfreies vaginales Band (TVT) oder transobturatorisches Band (TOT, TVT-O)
175	5-599.00	< 4	Andere Operationen am Harntrakt: (Teil-)Resektion oder Durchtrennung eines alloplastischen Bandes oder Netzes als Revision nach Operationen wegen Harninkontinenz oder Prolaps: Vaginal
176	5-650.4	< 4	Inzision des Ovars: Endoskopisch (laparoskopisch)
177	5-651.a0	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Keilexzision des Ovars: Offen chirurgisch (abdominal)
178	5-651.a2	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Keilexzision des Ovars: Endoskopisch (laparoskopisch)
179	5-651.x0	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Sonstige: Offen chirurgisch (abdominal)
180	5-651.x2	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Sonstige: Endoskopisch (laparoskopisch)
181	5-652.52	< 4	Ovariektomie: Partiell: Endoskopisch (laparoskopisch)
182	5-652.62	< 4	Ovariektomie: Total: Endoskopisch (laparoskopisch)
183	5-653.22	< 4	Salpingoovariektomie: Einseitige Ovariektomie mit bilateraler Salpingektomie: Endoskopisch (laparoskopisch)
184	5-653.23	< 4	Salpingoovariektomie: Einseitige Ovariektomie mit bilateraler Salpingektomie: Umsteigen endoskopisch - offen chirurgisch
185	5-657.65	< 4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Vaginal
186	5-657.70	< 4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Ovar: Offen chirurgisch (abdominal)

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
187	5-657.73	< 4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Ovar: Umsteigen endoskopisch - offen chirurgisch
188	5-657.75	< 4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Ovar: Vaginal
189	5-657.x5	< 4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Sonstige: Vaginal
190	5-661.50	< 4	Salpingektomie: Partiell: Offen chirurgisch (abdominal)
191	5-661.52	< 4	Salpingektomie: Partiell: Endoskopisch (laparoskopisch)
192	5-661.61	< 4	Salpingektomie: Total: Vaginal, laparoskopisch assistiert
193	5-661.y	< 4	Salpingektomie: N.n.bez.
194	5-671.01	< 4	Konisation der Cervix uteri: Konisation: Schlingenexzision
195	5-673	< 4	Amputation der Cervix uteri
196	5-674.0	< 4	Rekonstruktion der Cervix uteri in der Gravidität: Cerclage
197	5-674.1	< 4	Rekonstruktion der Cervix uteri in der Gravidität: Muttermundverschluss
198	5-680	< 4	Inzision des Uterus [Hysterotomie]
199	5-681.32	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Exzision sonstigen erkrankten Gewebes des Uterus: Endoskopisch (laparoskopisch)
200	5-681.33	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Exzision sonstigen erkrankten Gewebes des Uterus: Hysteroskopisch
201	5-681.50	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Endometriumablation: Ablation durch Rollerball und/oder Schlingenresektion
202	5-681.80	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome ohne ausgedehnte Naht des Myometriums: Offen chirurgisch (abdominal)
203	5-681.82	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome ohne ausgedehnte Naht des Myometriums: Endoskopisch (laparoskopisch)

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
204	5-681.86	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome ohne ausgedehnte Naht des Myometriums: Vaginal
205	5-681.94	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome mit ausgedehnter Naht des Myometriums: Umsteigen endoskopisch - offen chirurgisch
206	5-682.10	< 4	Subtotale Uterusexstirpation: Supravaginal: Offen chirurgisch (abdominal)
207	5-683.04	< 4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Umsteigen endoskopisch - offen chirurgisch
208	5-683.10	< 4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, einseitig: Offen chirurgisch (abdominal)
209	5-683.11	< 4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, einseitig: Vaginal
210	5-683.13	< 4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, einseitig: Endoskopisch (laparoskopisch)
211	5-683.21	< 4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, beidseitig: Vaginal
212	5-683.22	< 4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, beidseitig: Vaginal, laparoskopisch assistiert
213	5-683.24	< 4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, beidseitig: Umsteigen endoskopisch - offen chirurgisch
214	5-683.7	< 4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit ausgedehnter retroperitonealer Präparation, mit Salpingoovariektomie, beidseitig
215	5-685.00	< 4	Radikale Uterusexstirpation: Ohne Lymphadenektomie: Offen chirurgisch (abdominal)
216	5-685.3	< 4	Radikale Uterusexstirpation: Mit pelviner und paraaortaler Lymphadenektomie
217	5-685.y	< 4	Radikale Uterusexstirpation: N.n.bez.
218	5-689.01	< 4	Andere Inzision und Exzision des Uterus: Radikale Trachelektomie: Vaginal

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
219	5-690.x	< 4	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Sonstige
220	5-700	< 4	Kuldotomie
221	5-702.2	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Exzision von erkranktem Gewebe des Douglasraumes
222	5-703.1	< 4	Verschluss und (sub-)totale Exstirpation der Vagina: Kolpektomie, subtotal
223	5-704.00	< 4	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Vorderwandplastik (bei (Urethro-)Zystozele): Ohne alloplastisches Material
224	5-704.4f	< 4	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Scheidenstumpffixation: Vaginal, ohne alloplastisches Material, mit Fixation am Lig. sacrospinale oder Lig. sacrotuberale
225	5-704.5g	< 4	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Zervixstumpffixation: Vaginal, mit alloplastischem Material
226	5-706.0	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Vagina: Naht (nach Verletzung)
227	5-707.31	< 4	Plastische Rekonstruktion des kleinen Beckens und des Douglasraumes: Enterozelenplastik mit alloplastischem Material: Vaginal
228	5-707.3x	< 4	Plastische Rekonstruktion des kleinen Beckens und des Douglasraumes: Enterozelenplastik mit alloplastischem Material: Sonstige
229	5-710	< 4	Inzision der Vulva
230	5-711.1	< 4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste): Marsupialisation
231	5-712.0	< 4	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva: Exzision
232	5-714.40	< 4	Vulvektomie: Partiell: Mit Entfernung von einem Viertel bis weniger als der Hälfte der Vulva (90° bis weniger als 180°)
233	5-714.41	< 4	Vulvektomie: Partiell: Mit Entfernung von mindestens der Hälfte der Vulva (180° oder mehr)
234	5-716.1	< 4	Konstruktion und Rekonstruktion der Vulva (und des Perineums): Plastische Rekonstruktion

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
235	5-716.3	< 4	Konstruktion und Rekonstruktion der Vulva (und des Perineums): Erweiterungsplastik des Introitus vaginae
236	5-738.2	< 4	Episiotomie und Naht: Naht einer Episiotomie als selbständige Maßnahme
237	5-744.42	< 4	Operationen bei Extrauterin gravidität: Totale Salpingektomie: Endoskopisch (laparoskopisch)
238	5-756.1	< 4	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal): Instrumentell
239	5-852.91	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision an Sehnen und Muskeln, subfaszial: Schulter und Axilla
240	5-870.21	< 4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Duktektomie: Defektdeckung durch Mobilisation und Adaptation von bis zu 25 % des Brustgewebes (bis zu 1 Quadranten)
241	5-870.a5	< 4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Defektdeckung durch tumoradaptierte Mammareduktionsplastik
242	5-870.x	< 4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Sonstige
243	5-874.0	< 4	Erweiterte (radikale) Mastektomie mit Resektion an den Mm. pectorales majores et minores und Thoraxwandteilresektion: Mit Teilresektion des M. pectoralis major
244	5-874.1	< 4	Erweiterte (radikale) Mastektomie mit Resektion an den Mm. pectorales majores et minores und Thoraxwandteilresektion: Mit Teilresektion der Mm. pectorales majores et minores
245	5-877.10	< 4	Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren: Hautsparende Mastektomie [SSM] mit kompletter Resektion des Drüsengewebes: Ohne weitere Maßnahmen
246	5-877.11	< 4	Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren: Hautsparende Mastektomie [SSM] mit kompletter Resektion des Drüsengewebes: Mit Straffung des Hautmantels
247	5-877.20	< 4	Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren: Mamillenerhaltende Mastektomie [NSM] mit kompletter Resektion des Drüsengewebes: Ohne weitere Maßnahmen

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
248	5-877.21	< 4	Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren: Mamillenerhaltende Mastektomie [NSM] mit kompletter Resektion des Drüsengewebes: Mit Straffung des Hautmantels durch Mastopexie
249	5-877.x	< 4	Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren: Sonstige
250	5-882.2	< 4	Operationen an der Brustwarze: Exzision mit Einpflanzung in die Haut an anderer Stelle
251	5-882.4	< 4	Operationen an der Brustwarze: Replantation
252	5-882.x	< 4	Operationen an der Brustwarze: Sonstige
253	5-883.10	< 4	Plastische Operationen zur Vergrößerung der Mamma: Implantation einer Alloprothese, submammär: Ohne gewebeverstärkendes Material
254	5-883.20	< 4	Plastische Operationen zur Vergrößerung der Mamma: Implantation einer Alloprothese, subpektoral: Ohne gewebeverstärkendes Material
255	5-883.21	< 4	Plastische Operationen zur Vergrößerung der Mamma: Implantation einer Alloprothese, subpektoral: Mit gewebeverstärkendem Material
256	5-884.0	< 4	Mammareduktionsplastik: Ohne Brustwarzentransplantation
257	5-884.1	< 4	Mammareduktionsplastik: Mit freiem Brustwarzentransplantat
258	5-885.6	< 4	Plastische Rekonstruktion der Mamma mit Haut- und Muskeltransplantation: Gestieltes Haut-Muskel-Transplantat [myokutaner Lappen], ohne Prothesenimplantation
259	5-886.0	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Mamma: Naht (nach Verletzung)
260	5-886.20	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Mamma: Mastopexie als selbständiger Eingriff: Mit freiem Brustwarzentransplantat
261	5-886.31	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Mamma: Primäre Rekonstruktion mit Alloprothese, subkutan: Mit gewebeverstärkendem Material
262	5-886.41	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Mamma: Primäre Rekonstruktion mit Alloprothese, subpektoral: Mit gewebeverstärkendem Material

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
263	5-889.1	< 4	Andere Operationen an der Mamma: Entfernung einer Mammaprothese mit Exzision einer Kapsel­fibrose
264	5-889.20	< 4	Andere Operationen an der Mamma: Entfernung einer Mammaprothese mit Exzision einer Kapsel­fibrose und Prothesenwechsel: Ohne gewebeverstärkendes Material
265	5-892.0c	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Leisten- und Genitalregion
266	5-892.1a	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Brustwand und Rücken
267	5-894.16	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Schulter und Axilla
268	5-894.1b	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Bauchregion
269	5-895.2a	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Brustwand und Rücken
270	5-896.1a	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Brustwand und Rücken
271	5-900.16	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Schulter und Axilla
272	5-900.1a	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Brustwand und Rücken
273	5-900.xa	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sonstige: Brustwand und Rücken
274	5-909.0a	< 4	Andere Wiederherstellung und Rekonstruktion von Haut und Unterhaut: Implantation eines Hautexpanders: Brustwand und Rücken
275	5-909.1a	< 4	Andere Wiederherstellung und Rekonstruktion von Haut und Unterhaut: Explantation eines Hautexpanders: Brustwand und Rücken
276	5-916.a0	< 4	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut
277	5-932.10	< 4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: Weniger als 10 cm <sup>2</sup>

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
278	5-932.11	< 4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 10 cm <sup>2</sup> bis unter 50 cm <sup>2</sup>
279	5-932.12	< 4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 50 cm <sup>2</sup> bis unter 100 cm <sup>2</sup>
280	5-932.63	< 4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, mit Titanbeschichtung: 100 cm <sup>2</sup> bis unter 200 cm <sup>2</sup>
281	5-932.70	< 4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, mit sonstiger Beschichtung: Weniger als 10 cm <sup>2</sup>
282	5-932.72	< 4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, mit sonstiger Beschichtung: 50 cm <sup>2</sup> bis unter 100 cm <sup>2</sup>
283	5-988.4	< 4	Anwendung eines Navigationssystems: Radarreflektor-Markierung
284	6-00b.0	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 11: Abemaciclib, oral
285	8-148.0	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Peritonealraum
286	8-148.1	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Retroperitonealraum
287	8-179.x	< 4	Andere therapeutische Spülungen: Sonstige
288	8-190.20	< 4	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage
289	8-547.30	< 4	Andere Immuntherapie: Immunsuppression: Intravenös
290	8-800.g0	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 1 Thrombozytenkonzentrat
291	8-800.g1	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 2 Thrombozytenkonzentrate
292	8-810.j5	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 2,0 g bis unter 3,0 g

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
293	8-812.51	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 1.500 IE bis unter 2.500 IE
294	8-85b	< 4	Anwendung von Blutegeln zur Sicherung des venösen Blutabstroms bei Lappenplastiken oder replantierten Gliedmaßenabschnitten
295	8-987.10	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
296	8-987.12	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
297	8-98g.11	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage
298	9-984.a	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5

### **B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Privatambulanz</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VG15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Urogynäkologie (VG16)

### **B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	1-672	247	Diagnostische Hysteroskopie
2	1-471.2	136	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage
3	5-690.2	114	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit Polypentfernung
4	5-690.1	47	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit lokaler Medikamentenapplikation
5	5-690.0	44	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Ohne lokale Medikamentenapplikation
6	1-694	35	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
7	5-651.92	22	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)
8	5-671.01	22	Konisation der Cervix uteri: Konisation: Schlingenexzision

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
9	1-472.0	12	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri: Zervixabrasio
10	5-651.82	10	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzisionsbiopsie: Endoskopisch (laparoskopisch)
11	5-691	7	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
12	5-711.1	7	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste): Marsupialisation
13	5-870.a0	7	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation
14	5-870.90	6	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Lokale Exzision: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation
15	5-657.62	5	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Endoskopisch (laparoskopisch)
16	5-661.62	5	Salpingektomie: Total: Endoskopisch (laparoskopisch)
17	5-751	5	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]
18	5-852.a7	5	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision einer Faszie: Leisten- und Genitalregion und Gesäß
19	5-469.21	4	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch
20	5-653.32	4	Salpingoovariektomie: Salpingoovariektomie (ohne weitere Maßnahmen): Endoskopisch (laparoskopisch)
21	5-399.7	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
22	5-401.11	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Radionuklidmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)
23	5-540.1	< 4	Inzision der Bauchwand: Extraperitoneale Drainage
24	5-651.b2	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Destruktion von Endometrioseherden: Endoskopisch (laparoskopisch)

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
25	5-657.72	< 4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Ovar: Endoskopisch (laparoskopisch)
26	5-657.92	< 4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: An Ovar und Tuba uterina, kombiniert: Endoskopisch (laparoskopisch)
27	5-660.4	< 4	Salpingotomie: Endoskopisch (laparoskopisch)
28	5-663.42	< 4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]: Salpingektomie, partiell: Endoskopisch (laparoskopisch)
29	5-671.11	< 4	Konisation der Cervix uteri: Rekonisation: Schlingenexzision
30	5-681.50	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Endometriumablation: Ablation durch Rollerball und/oder Schlingenresektion
31	5-702.2	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Exzision von erkranktem Gewebe des Douglasraumes
32	5-702.4	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Destruktion von erkranktem Gewebe des Douglasraumes
33	5-711.2	< 4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste): Exzision
34	5-758.3	< 4	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an der Haut von Perineum und Vulva
35	5-850.67	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Inzision einer Faszie, offen chirurgisch: Leisten- und Genitalregion und Gesäß
36	5-852.a5	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision einer Faszie: Brustwand und Rücken
37	8-100.d	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie: Durch Hysteroskopie

### **B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

<b>Zulassung vorhanden</b>	
<b>Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Nein
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

### **B-3.11 Personelle Ausstattung**

#### **B-3.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 38,5 Stunden.

#### **Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 5,7

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	5,1
Ambulant	0,6

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	5,7
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 232,7451

#### **Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 3,1

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	2,8
Ambulant	0,3

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	3,1
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 423,92857

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF02	Akupunktur
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF27	Naturheilverfahren
ZF30	Palliativmedizin
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –

**B-3.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 8,79

**Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	1,52
Ambulant	7,27

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	8,79
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 780,92105

**Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,1

**Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	0,1
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	0,1
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 11870

### **Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,25

### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	0,25
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	0,25
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 4748

**Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,06

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	0,06
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0,06
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 19783,33333

**Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,43

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	0
Ambulant	0,43

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0,43
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ07	Pflege in der Onkologie

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP20	Palliative Care
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement

### **B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung:      Nein

## B-4 Zentrum für Medizin im Alter



### B-4.1 Allgemeine Angaben Zentrum für Medizin im Alter

#### Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung

<b>Fachabteilung</b>	Zentrum für Medizin im Alter
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	0200
<b>Art</b>	Hauptabteilung

**Chefärztin oder Chefarzt**

**Funktion** Chefarzt  
**Titel, Vorname, Name** Priv.-Doz. Dr. med. Olaf Krause



**Telefon** 0511/289-3222  
**Fax** 0511/289-3004  
**E-Mail** [geriatrie.dkh@diakovere.de](mailto:geriatrie.dkh@diakovere.de)  
**Straße/Nr** Schwemannstr. 19  
**PLZ/Ort** 30559 Hannover  
**Homepage** <https://www.diakovere.de/unternehmen-und-mehr/krankenhaeuser/henriettenstift/kliniken/geriatrie/>

**B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

**Angaben zu Zielvereinbarungen**

<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Ja
<b>Kommentar</b>	Das DIAKOVERE Henriettenstift hat mit Ärzten der Fachabteilung Zielvereinbarungen geschlossen, die der Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) nach § 136a SGB V vom 24.04.2013 entsprechen.

### **B-4.3 Medizinische Leistungsangebote Zentrum für Medizin im Alter**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote Zentrum für Medizin im Alter</b>	<b>Kommentar</b>
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Ein Schwerpunkt unserer Klinik ist die Diagnostik und Therapie von akuten internistischen Erkrankungen im höheren Lebensalter. In Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen wird das gesamte Spektrum der Krankheiten im Alter diagnostiziert und behandelt.
VI44	Geriatrische Tagesklinik	Die geriatrische Tagesklinik eignet sich für Menschen, die noch einer intensiven rehabilitativen Therapie bedürfen, jedoch am Abend und am Wochenende schon in ihrer Wohnung leben können. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite <a href="http://www.geriatrie-hannover.de">www.geriatrie-hannover.de</a>
VI00	Sonstige im Bereich Innere Medizin	Die Klinik bietet im Bereich der Krankenhausbehandlung (Früh-Reha) sowie im Bereich der stationären geriatrischen Rehabilitation entsprechende therapeutische Leistungen an (z.B. aktivierende therapeutische Pflege, Physiotherapie) Alterstraumatologische (zertifiziert) + demenzsensible Behandlung

### **B-4.5 Fallzahlen Zentrum für Medizin im Alter**

<b>Fallzahlen</b>	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	746
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

### **B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	S72.01	62	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär
2	S72.10	62	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet
3	E86	30	Volumenmangel
4	S32.1	30	Fraktur des Os sacrum
5	S72.05	26	Schenkelhalsfraktur: Basis
6	M62.50	18	Muskelschwund und -atrophie, anderenorts nicht klassifiziert: Mehrere Lokalisationen
7	S42.21	17	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Kopf
8	S72.2	16	Subtrochantäre Fraktur
9	S32.01	15	Fraktur eines Lendenwirbels: L1
10	S22.06	13	Fraktur eines Brustwirbels: T11 und T12
11	S32.5	13	Fraktur des Os pubis
12	I50.14	12	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe
13	I50.13	11	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung
14	S72.00	11	Schenkelhalsfraktur: Teil nicht näher bezeichnet
15	M16.1	10	Sonstige primäre Koxarthrose
16	M96.88	10	Sonstige Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
17	N39.0	10	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
18	S32.4	8	Fraktur des Acetabulums
19	M80.88	7	Sonstige Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
20	T84.5	7	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese
21	I10.01	6	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
22	I50.01	6	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz
23	S22.44	6	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von vier und mehr Rippen
24	S32.02	6	Fraktur eines Lendenwirbels: L2
25	S72.3	6	Fraktur des Femurschaftes

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
26	T84.04	6	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Hüftgelenk
27	I63.1	5	Hirnfarkt durch Embolie präzerebraler Arterien
28	I63.5	5	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien
29	M17.1	5	Sonstige primäre Gonarthrose
30	M51.1	5	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
31	S72.43	5	Distale Fraktur des Femurs: Suprakondylär
32	T84.14	5	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen: Beckenregion und Oberschenkel
33	C90.00	4	Multiples Myelom: Ohne Angabe einer kompletten Remission
34	J18.1	4	Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet
35	M17.9	4	Gonarthrose, nicht näher bezeichnet
36	M48.06	4	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich
37	M80.98	4	Nicht näher bezeichnete Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
38	R55	4	Synkope und Kollaps
39	S12.0	4	Fraktur des 1. Halswirbels
40	S22.04	4	Fraktur eines Brustwirbels: T7 und T8
41	S30.0	4	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens
42	S32.03	4	Fraktur eines Lendenwirbels: L3
43	S42.3	4	Fraktur des Humerusschaftes
44	S76.1	4	Verletzung des Muskels und der Sehne des M. quadriceps femoris
45	S82.0	4	Fraktur der Patella
46	S82.18	4	Fraktur des proximalen Endes der Tibia: Sonstige
47	S82.81	4	Bimalleolarfraktur
48	T79.69	4	Traumatische Muskelischämie nicht näher bezeichneter Lokalisation

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
49	A09.9	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs
50	A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
51	A49.0	< 4	Staphylokokkeninfektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
52	A49.9	< 4	Bakterielle Infektion, nicht näher bezeichnet
53	B01.9	< 4	Varizellen ohne Komplikation
54	C20	< 4	Bösartige Neubildung des Rektums
55	C44.3	< 4	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Gesichtes
56	C79.5	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes
57	D37.6	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Leber, Gallenblase und Gallengänge
58	E11.91	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
59	E22.2	< 4	Syndrom der inadäquaten Sekretion von Adiuretin
60	E27.2	< 4	Addison-Krise
61	E83.58	< 4	Sonstige Störungen des Kalziumstoffwechsels
62	E87.1	< 4	Hypoosmolalität und Hyponatriämie
63	E87.6	< 4	Hypokaliämie
64	F05.0	< 4	Delir ohne Demenz
65	F05.1	< 4	Delir bei Demenz
66	F05.8	< 4	Sonstige Formen des Delirs
67	F06.7	< 4	Leichte kognitive Störung
68	F43.2	< 4	Anpassungsstörungen
69	F45.0	< 4	Somatisierungsstörung
70	G40.2	< 4	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen
71	G45.02	< 4	Arteria-vertebralis-Syndrom mit Basilaris-Symptomatik: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
72	G45.82	< 4	Sonstige zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden
73	G62.1	< 4	Alkohol-Polyneuropathie
74	G62.88	< 4	Sonstige näher bezeichnete Polyneuropathien
75	G83.41	< 4	Inkomplettes Cauda- (equina-) Syndrom
76	I20.8	< 4	Sonstige Formen der Angina pectoris
77	I21.4	< 4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt
78	I25.13	< 4	Atherosklerotische Herzkrankheit: Drei-Gefäß-Erkrankung
79	I26.9	< 4	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale
80	I33.0	< 4	Akute und subakute infektiöse Endokarditis
81	I44.2	< 4	Atrioventrikulärer Block 3. Grades
82	I48.0	< 4	Vorhofflimmern, paroxysmal
83	I48.4	< 4	Vorhofflattern, atypisch
84	I49.5	< 4	Sick-Sinus-Syndrom
85	I50.12	< 4	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei stärkerer Belastung
86	I62.01	< 4	Nichttraumatische subdurale Blutung: Subakut
87	I63.0	< 4	Hirnfarkt durch Thrombose präzerebraler Arterien
88	I63.2	< 4	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose präzerebraler Arterien
89	I63.3	< 4	Hirnfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien
90	I63.4	< 4	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien
91	I67.6	< 4	Nichteitrige Thrombose des intrakraniellen Venensystems
92	I70.24	< 4	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration
93	I70.25	< 4	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän
94	I80.28	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger tiefer Gefäße der unteren Extremitäten
95	I95.1	< 4	Orthostatische Hypotonie
96	I95.2	< 4	Hypotonie durch Arzneimittel

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
97	J06.8	< 4	Sonstige akute Infektionen an mehreren Lokalisationen der oberen Atemwege
98	J12.8	< 4	Pneumonie durch sonstige Viren
99	J15.8	< 4	Sonstige bakterielle Pneumonie
100	J18.2	< 4	Hypostatische Pneumonie, nicht näher bezeichnet
101	J22	< 4	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
102	J42	< 4	Nicht näher bezeichnete chronische Bronchitis
103	J44.00	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 <35 % des Sollwertes
104	J44.09	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet
105	J44.12	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 $\geq$ 50 % und <70 % des Sollwertes
106	J44.19	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet
107	J93.1	< 4	Sonstiger Spontanpneumothorax
108	K21.0	< 4	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis
109	K28.1	< 4	Ulcus pepticum jejuni: Akut, mit Perforation
110	K52.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
111	K55.22	< 4	Angiodysplasie des Kolons: Mit Blutung
112	K56.5	< 4	Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion
113	K56.6	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion
114	K57.32	< 4	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung
115	K59.09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Obstipation
116	K83.1	< 4	Verschluss des Gallenganges
117	L02.4	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel an Extremitäten
118	L03.10	< 4	Phlegmone an der oberen Extremität

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
119	M00.05	< 4	Arthritis und Polyarthritis durch Staphylokokken: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
120	M00.06	< 4	Arthritis und Polyarthritis durch Staphylokokken: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
121	M00.86	< 4	Arthritis und Polyarthritis durch sonstige näher bezeichnete bakterielle Erreger: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
122	M00.95	< 4	Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
123	M00.96	< 4	Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
124	M05.90	< 4	Seropositive chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen
125	M12.81	< 4	Sonstige näher bezeichnete Arthropathien, anderenorts nicht klassifiziert: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
126	M13.0	< 4	Polyarthritis, nicht näher bezeichnet
127	M15.9	< 4	Polyarthrose, nicht näher bezeichnet
128	M19.01	< 4	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
129	M19.11	< 4	Posttraumatische Arthrose sonstiger Gelenke: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
130	M19.91	< 4	Arthrose, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
131	M21.06	< 4	Valgusdeformität, anderenorts nicht klassifiziert: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
132	M24.41	< 4	Habituelle Luxation und Subluxation eines Gelenkes: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
133	M25.50	< 4	Gelenkschmerz: Mehrere Lokalisationen
134	M25.66	< 4	Gelenksteife, anderenorts nicht klassifiziert: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
135	M43.12	< 4	Spondylolisthesis: Zervikalbereich

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
136	M43.17	< 4	Spondylolisthesis: Lumbosakralbereich
137	M46.44	< 4	Diszitis, nicht näher bezeichnet: Thorakalbereich
138	M46.56	< 4	Sonstige infektiöse Spondylopathien: Lumbalbereich
139	M48.02	< 4	Spinal(kanal)stenose: Zervikalbereich
140	M50.0	< 4	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Myelopathie
141	M53.86	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens: Lumbalbereich
142	M54.4	< 4	Lumboischialgie
143	M54.5	< 4	Kreuzschmerz
144	M62.15	< 4	Sonstiger Muskelriss (nichttraumatisch): Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
145	M62.80	< 4	Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten: Mehrere Lokalisationen
146	M62.85	< 4	Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
147	M70.2	< 4	Bursitis olecrani
148	M79.87	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Weichteilgewebes: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
149	M80.00	< 4	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Mehrere Lokalisationen
150	M80.05	< 4	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
151	M80.58	< 4	Idiopathische Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
152	M80.85	< 4	Sonstige Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
153	M80.95	< 4	Nicht näher bezeichnete Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
154	M84.12	< 4	Nichtvereinigung der Frakturrenden [Pseudarthrose]: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
155	M84.15	< 4	Nichtvereinigung der Frakturenden [Pseudarthrose]: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
156	M84.22	< 4	Verzögerte Frakturheilung: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]
157	M84.45	< 4	Pathologische Fraktur, anderenorts nicht klassifiziert: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
158	M86.26	< 4	Subakute Osteomyelitis: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
159	M86.46	< 4	Chronische Osteomyelitis mit Fistel: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
160	M86.67	< 4	Sonstige chronische Osteomyelitis: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
161	M86.97	< 4	Osteomyelitis, nicht näher bezeichnet: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
162	M87.05	< 4	Idiopathische aseptische Knochennekrose: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
163	M87.25	< 4	Knochennekrose durch vorangegangenes Trauma: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
164	M87.95	< 4	Knochennekrose, nicht näher bezeichnet: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
165	N17.92	< 4	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 2
166	N17.93	< 4	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 3
167	N18.4	< 4	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 4
168	R26.8	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität
169	R29.6	< 4	Sturzneigung, anderenorts nicht klassifiziert
170	R42	< 4	Schwindel und Taumel
171	R50.88	< 4	Sonstiges näher bezeichnetes Fieber
172	R52.1	< 4	Chronischer unbeeinflussbarer Schmerz
173	R54	< 4	Senilität

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
174	S02.0	< 4	Schädeldachfraktur
175	S06.33	< 4	Umschriebenes zerebrales Hämatom
176	S06.5	< 4	Traumatische subdurale Blutung
177	S06.6	< 4	Traumatische subarachnoidale Blutung
178	S12.1	< 4	Fraktur des 2. Halswirbels
179	S12.21	< 4	Fraktur des 3. Halswirbels
180	S12.24	< 4	Fraktur des 6. Halswirbels
181	S22.01	< 4	Fraktur eines Brustwirbels: T1 und T2
182	S22.02	< 4	Fraktur eines Brustwirbels: T3 und T4
183	S22.05	< 4	Fraktur eines Brustwirbels: T9 und T10
184	S22.22	< 4	Fraktur des Sternums: Corpus sterni
185	S22.43	< 4	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von drei Rippen
186	S27.0	< 4	Traumatischer Pneumothorax
187	S32.04	< 4	Fraktur eines Lendenwirbels: L4
188	S32.05	< 4	Fraktur eines Lendenwirbels: L5
189	S32.89	< 4	Fraktur: Sonstige und nicht näher bezeichnete Teile des Beckens
190	S33.4	< 4	Traumatische Symphysensprengung
191	S37.01	< 4	Prellung und Hämatom der Niere
192	S40.0	< 4	Prellung der Schulter und des Oberarmes
193	S42.00	< 4	Fraktur der Klavikula: Teil nicht näher bezeichnet
194	S42.03	< 4	Fraktur der Klavikula: Laterales Drittel
195	S42.10	< 4	Fraktur der Skapula: Teil nicht näher bezeichnet
196	S42.20	< 4	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Teil nicht näher bezeichnet
197	S42.22	< 4	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Collum chirurgicum
198	S42.24	< 4	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Tuberculum majus
199	S42.45	< 4	Fraktur des distalen Endes des Humerus: Transkondylär (T- oder Y-Form)
200	S43.00	< 4	Luxation des Schultergelenkes [Glenohumeralgelenk], nicht näher bezeichnet

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
201	S52.50	< 4	Distale Fraktur des Radius: Nicht näher bezeichnet
202	S52.51	< 4	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur
203	S53.10	< 4	Luxation des Ellenbogens: Nicht näher bezeichnet
204	S70.0	< 4	Prellung der Hüfte
205	S70.1	< 4	Prellung des Oberschenkels
206	S72.11	< 4	Femurfraktur: Intertrochantär
207	S72.44	< 4	Distale Fraktur des Femurs: Interkondylär
208	S80.0	< 4	Prellung des Knies
209	S80.1	< 4	Prellung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Unterschenkels
210	S82.21	< 4	Fraktur des Tibiaschaftes: Mit Fraktur der Fibula (jeder Teil)
211	S82.28	< 4	Fraktur des Tibiaschaftes: Sonstige
212	S82.31	< 4	Distale Fraktur der Tibia: Mit Fraktur der Fibula (jeder Teil)
213	S82.5	< 4	Fraktur des Innenknöchels
214	S82.6	< 4	Fraktur des Außenknöchels
215	S82.82	< 4	Trimalleolarfraktur
216	S92.0	< 4	Fraktur des Kalkaneus
217	T13.05	< 4	Oberflächliche Verletzung der unteren Extremität, Höhe nicht näher bezeichnet: Prellung
218	T79.3	< 4	Posttraumatische Wundinfektion, anderenorts nicht klassifiziert
219	T81.0	< 4	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert
220	T81.3	< 4	Aufreißen einer Operationswunde, anderenorts nicht klassifiziert
221	T81.4	< 4	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert
222	T84.11	< 4	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen: Oberarm
223	Z22.8	< 4	Keimträger sonstiger Infektionskrankheiten

### **B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	1-770	650	Multidimensionales geriatrisches Screening und Minimalassessment
2	8-550.1	539	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten
3	9-984.7	160	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
4	9-984.8	129	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
5	9-984.b	81	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
6	8-550.0	50	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten
7	9-984.9	32	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
8	8-561.1	31	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie
9	9-984.6	29	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
10	8-98g.12	25	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 10 bis höchstens 14 Behandlungstage
11	8-800.c0	22	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
12	1-632.0	18	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
13	1-771	18	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)
14	8-550.2	15	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten
15	8-98g.11	13	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage
16	8-98g.13	13	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 15 bis höchstens 19 Behandlungstage

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
17	1-206	12	Neurographie
18	1-440.a	9	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
19	3-035	9	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
20	8-987.11	7	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
21	8-987.12	7	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
22	8-98g.14	7	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 20 Behandlungstage
23	8-98g.10	6	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage
24	1-205	5	Elektromyographie [EMG]
25	8-987.10	4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
26	9-984.a	4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5
27	1-207.0	< 4	Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10-20-System)
28	1-440.9	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt
29	1-494.32	< 4	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Mamma: Durch Stanzbiopsie mit Clip-Markierung der Biopsieregion
30	1-650.2	< 4	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
31	1-651	< 4	Diagnostische Sigmoidoskopie

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
32	3-030	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
33	3-034	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]
34	3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
35	3-701	< 4	Szintigraphie der Schilddrüse
36	3-993	< 4	Quantitative Bestimmung von Parametern
37	5-452.61	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
38	5-894.0f	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Unterschenkel
39	5-900.04	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf
40	5-916.a0	< 4	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut
41	8-018.0	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
42	8-152.1	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
43	8-190.21	< 4	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 8 bis 14 Tage
44	8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
45	8-810.w3	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 15 g bis unter 25 g
46	8-810.x	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Sonstige

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
47	8-981.20	< 4	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Auf einer Schlaganfalleinheit ohne (kontinuierliche) Möglichkeit zur Durchführung von Thrombektomien und intrakraniellen Eingriffen: Mindestens 24 bis höchstens 48 Stunden
48	8-981.22	< 4	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Auf einer Schlaganfalleinheit ohne (kontinuierliche) Möglichkeit zur Durchführung von Thrombektomien und intrakraniellen Eingriffen: Mehr als 72 bis höchstens 96 Stunden
49	9-320	< 4	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens

#### **B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

##### **Chefärztliche Privatambulanz**

<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)

##### **Sturz-Sprechstunde**

<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)

#### **B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

#### **B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

##### **Zulassung vorhanden**

<b>Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Nein
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

## **B-4.11 Personelle Ausstattung**

### **B-4.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 38,5 Stunden.

#### **Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 7

##### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	3,7
Ambulant	3,3

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	7
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 201,62162

#### **Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 5,3

##### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	2,8
Ambulant	2,5

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	5,3
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 266,42857

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ63	Allgemeinmedizin
AQ23	Innere Medizin
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF09	Geriatric
ZF27	Naturheilverfahren
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –

### **B-4.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 16,14

**Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	16,14
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	16,14
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 46,22057

**Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 17,64

**Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	17,64
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	17,64
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 42,29025

### **Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,4

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	0,4
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	0,4
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1865

### **Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,97

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	0,97
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	0,97
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 769,07216

### **Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,22

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	0,22
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	0,22
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3390,90909

### **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,65

### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	1,65
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	1,65
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 452,12121

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad.  
Abschlüsse

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss</b>
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP08	Kinästhetik
ZP20	Palliative Care
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement

### **B-4.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung:      Nein

## **B-5 Klinik für Psychosomatische Medizin**



### **B-5.1 Allgemeine Angaben Klinik für Psychosomatische Medizin**

#### **Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung**

<b>Fachabteilung</b>	Klinik für Psychosomatische Medizin
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	3100
<b>Art</b>	Hauptabteilung

**Chefärztin oder Chefarzt**

**Funktion** Chefärztin  
**Titel, Vorname, Name** Dr. med. Nina Sauer



**Telefon** 0511/289-3182  
**E-Mail** [sandra.bredt@diakovere.de](mailto:sandra.bredt@diakovere.de)  
**Straße/Nr** Schwemannstr. 19  
**PLZ/Ort** 30559 Hannover  
**Homepage** <https://www.diakovere.de/unternehmen-und-mehr/krankenhaeuser/henriettenstift/kliniken/klinik-fuer-psychosomatische-medizin/>

**B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

**Angaben zu Zielvereinbarungen**

<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Ja
<b>Kommentar</b>	Das DIAKOVERE Henriettenstift hat mit Ärzten der Fachabteilung Zielvereinbarungen geschlossen, die der Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) nach § 136a SGB V vom 24.04.2013 entsprechen.

### **B-5.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Psychosomatische Medizin**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote Klinik für Psychosomatische Medizin</b>
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung
VP16	Psychosomatische Tagesklinik

### **B-5.5 Fallzahlen Klinik für Psychosomatische Medizin**

<b>Fallzahlen</b>	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	340
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	121

### **B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	F33.1	80	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
2	F43.1	22	Posttraumatische Belastungsstörung
3	F33.2	21	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
4	F45.41	20	Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren
5	F45.40	19	Anhaltende somatoforme Schmerzstörung
6	F50.00	16	Anorexia nervosa, restriktiver Typ
7	F50.3	16	Atypische Bulimia nervosa
8	F45.1	14	Undifferenzierte Somatisierungsstörung
9	F45.0	12	Somatisierungsstörung
10	F32.1	11	Mittelgradige depressive Episode

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
11	F41.1	10	Generalisierte Angststörung
12	F32.2	9	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
13	F41.0	9	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
14	F45.31	8	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Oberes Verdauungssystem
15	F50.1	8	Atypische Anorexia nervosa
16	F40.01	6	Agoraphobie: Mit Panikstörung
17	F40.1	6	Soziale Phobien
18	F50.01	6	Anorexia nervosa, aktiver Typ
19	F45.30	5	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Herz und Kreislaufsystem
20	F45.32	5	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Unteres Verdauungssystem
21	F48.0	5	Neurasthenie
22	F50.2	4	Bulimia nervosa
23	F34.1	< 4	Dysthymia
24	F40.2	< 4	Spezifische (isolierte) Phobien
25	F42.0	< 4	Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang
26	F42.2	< 4	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt
27	F44.4	< 4	Dissoziative Bewegungsstörungen
28	F44.5	< 4	Dissoziative Krampfanfälle
29	F44.6	< 4	Dissoziative Sensibilitäts- und Empfindungsstörungen
30	F44.7	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen], gemischt
31	F45.2	< 4	Hypochondrische Störung
32	F45.34	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Urogenitalsystem
33	F45.38	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Sonstige Organe und Systeme
34	F50.4	< 4	Essattacken bei anderen psychischen Störungen
35	F50.8	< 4	Sonstige Essstörungen
36	F60.31	< 4	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ
37	F60.6	< 4	Ängstliche (vermeidende) Persönlichkeitsstörung

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
38	F60.7	< 4	Abhängige (asthenische) Persönlichkeitsstörung
39	F61	< 4	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
40	F84.5	< 4	Asperger-Syndrom
41	F90.0	< 4	Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung

### **B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-649.20	1464	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
2	9-649.40	1210	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
3	9-649.11	719	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 2 Therapieeinheiten pro Woche
4	9-649.21	705	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
5	9-634	564	Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
6	9-649.41	554	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
7	9-649.31	544	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche
8	9-607	462	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9	9-649.13	276	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 4 Therapieeinheiten pro Woche

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
10	9-649.51	251	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche
11	9-649.12	179	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 3 Therapieeinheiten pro Woche
12	9-649.10	177	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 1 Therapieeinheit pro Woche
13	9-649.50	161	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche
14	9-649.32	148	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 3 Therapieeinheiten pro Woche
15	9-649.0	144	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Keine Therapieeinheit pro Woche
16	9-649.30	97	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche
17	9-649.42	95	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
18	9-649.16	94	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 7 Therapieeinheiten pro Woche
19	9-649.33	81	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 4 Therapieeinheiten pro Woche
20	9-649.22	68	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
21	9-649.14	45	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 5 Therapieeinheiten pro Woche
22	9-649.15	43	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 6 Therapieeinheiten pro Woche

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
23	9-649.34	35	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 5 Therapieeinheiten pro Woche
24	9-649.18	32	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 9 Therapieeinheiten pro Woche
25	9-649.52	20	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 3 Therapieeinheiten pro Woche
26	9-649.53	16	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 4 Therapieeinheiten pro Woche
27	9-649.17	15	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 8 Therapieeinheiten pro Woche
28	9-649.19	8	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 10 Therapieeinheiten pro Woche
29	9-649.23	8	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
30	9-649.35	8	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 6 Therapieeinheiten pro Woche
31	1-206	7	Neurographie
32	9-649.2b	6	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 11 bis 12 Therapieeinheiten pro Woche
33	1-632.0	5	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
34	9-649.27	5	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche
35	9-641.10	4	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen: Mehr als 1 bis 1,5 Stunden pro Tag
36	9-984.8	4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
37	1-208.2	< 4	Registrierung evozierter Potenziale: Somatosensorisch [SSEP]
38	1-440.9	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt
39	1-440.a	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
40	3-034	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]
41	3-704.0	< 4	Radionuklidventrikulographie des Herzens: Radionuklidventrikulographie in Ruhe
42	3-704.2	< 4	Radionuklidventrikulographie des Herzens: Radionuklidventrikulographie unter pharmakologischer Belastung
43	3-721.01	< 4	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens: Myokardszintigraphie in Ruhe: Mit EKG-Triggerung
44	3-721.21	< 4	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens: Myokardszintigraphie unter pharmakologischer Belastung: Mit EKG-Triggerung
45	5-892.04	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Sonstige Teile Kopf
46	9-626	< 4	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
47	9-641.11	< 4	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen: Mehr als 1,5 bis 3 Stunden pro Tag
48	9-649.1d	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 14 Therapieeinheiten pro Woche
49	9-649.25	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
50	9-649.26	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche
51	9-649.43	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
52	9-984.6	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
53	9-984.7	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
54	9-984.9	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
55	9-984.b	< 4	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad

### **B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Trifft nicht zu.

### **B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

### **B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

### **B-5.11 Personelle Ausstattung**

#### **B-5.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 38,5 Stunden.

#### **Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 16,5

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	16,5
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	16,5
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 20,60606

**Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 7,3

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	7,3
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	7,3
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 46,57534

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

### **B-5.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### **Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 17,18

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	17,18
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	17,18
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 19,79045

### **Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	1
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	1
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 340

### **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,6

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	0,6
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0,6
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 566,66667

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

### **B-5.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

#### **Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen**

Anzahl Vollkräfte: 1,75

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	1,75
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	1,75
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 194,28571

### **Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 6,37

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	6,37
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	6,37
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 53,3752

## B-6 Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie



### B-6.1 Allgemeine Angaben Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

#### Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung

<b>Fachabteilung</b>	Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	3751
<b>Art</b>	Hauptabteilung

**Chefärztin oder Chefarzt**

**Funktion** Chefarzt  
**Titel, Vorname, Name** Prof. Dr. med. Peter Landwehr



**Telefon** 0511/289-2262  
**Fax** 0511/289-2006  
**E-Mail** [radiologie.dkh@diakovere.de](mailto:radiologie.dkh@diakovere.de)  
**Straße/Nr** Schwemannstr. 17  
**PLZ/Ort** 30559 Hannover  
**Homepage** <https://www.diakovere.de/unternehmen-und-mehr/krankenhaeuser/henriettenstift/kliniken/diagnostische-und-interventionelle-radiologie/>

**B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

**Angaben zu Zielvereinbarungen**

**Zielvereinbarung gemäß DKG** Keine Vereinbarung geschlossen

### **B-6.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie</b>	<b>Kommentar</b>
VR15	Arteriographie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- DSA</li> <li>- 3D-Angiographie</li> <li>- Rotations-Angiographie</li> <li>- Flachdetektor-CT</li> <li>Interventionen:</li> <li>- PTA</li> <li>- Stent</li> <li>- Lyse</li> <li>- Thrombektomie</li> <li>- Stent-Graft bei Aneurysmen</li> <li>- Embolisation (z.B. Uterusmyom, Blutung, Tumor)</li> <li>- Varikozelen-Sklerosierung</li> <li>- Chemoembolisation</li> <li>- Radioembolisation (SIRT)</li> </ul>
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	- spezielle Auswerte-Workstations
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	- spezielle Auswerte-Workstations
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>- alle Anwendungsgebiete inklusive CT-Angiographie und Neuro-Perfusion</li> <li>- PET/CT</li> </ul>
VR10	Computertomographie (CT), nativ	alle Anwendungsgebiete
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>Interventionen</li> <li>- Schmerztherapie (z.B. PRT)</li> <li>- Biopsie</li> <li>- Drainage</li> <li>- Mikrowellen-Ablation (RFAMWA)</li> <li>- PET/CT</li> </ul>

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie</b>	<b>Kommentar</b>
VR04	Duplexsonographie	- modernste Ultraschalltechnologie - spezialisierte Gefäßdiagnostik - Kontrastmittel-Sonographie (CEUS)
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	zur Dopplerverschlussdruck-Messung
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung	- digitale Durchleuchtung
VR41	Interventionelle Radiologie	Beispiele: - Ballon-PTA /-Stent - Thrombektomie - Stent-Graft (Aneurysma) - Embolisation - Varikozelen-Sklerosierung - Chemoembolisation - SIRT - Radioembolisation - CT-gest. Drainage, Schmerztherapie - Mikrowellenablation (MWA) - Mammainterventionen (mammographisch und MRTgestützt)
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	gemeinsam mit der Gefäßchirurgie Hybrid-Eingriffe an den großen Arterien
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	CT-Dichtemessung (Hüfte und LWS)
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	digitale Radiographie
VR17	Lymphographie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	Kommentar
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>- MRT 3-Tesla-System und 1,5-Tesla-System (jeweils volldigital, auf aktuellem technischen Niveau)</li> <li>- alle Anwendungsgebiete inklusive Mamma, Gefäße und Herz</li> <li>- besonderer Patienten-Komfort (Möglichkeit zum Hören von Entspannungsmusik, individuelles Licht-Ambiente)</li> </ul>
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	<ul style="list-style-type: none"> <li>- alle Anwendungsgebiete inklusive Mamma, Gefäße und Herz; Mamma-Interventionen (Markierung, Vakuumbiopsie)</li> <li>- MRT 3-Tesla-System und 1,5-Tesla-System (jeweils volldigital, auf aktuellem technischen Niveau)</li> <li>- besonderer Patienten-Komfort</li> </ul>
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>- MRT 3-Tesla-System und 1,5-Tesla-System (jeweils volldigital, auf aktuellem technischen Niveau)</li> <li>- MR-Perfusion</li> <li>- Herz-MRT</li> <li>- MR-Angiographie</li> <li>- Mamma-Biopsie und Mamma-Markierung</li> <li>- besonderer Patienten-Komfort (Möglichkeit zum Hören von Entspannungsmusik, individuelles Licht-Ambiente)</li> </ul>

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie</b>	<b>Kommentar</b>
VR02	Native Sonographie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- alle Anwendungsgebiete außer Herz</li> <li>- Möglichkeit der Kontrastmittel-Sonographie (CEUS), wenn native Sonographie nicht ausreichend</li> </ul>
VR43	Neuroradiologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- CT</li> <li>- CTA</li> <li>- CT-Perfusion</li> <li>- Myelo-CT</li> <li>- MRT</li> <li>- MRA</li> <li>- MR-Perfusion</li> <li>- Fiber Tracking</li> <li>- Farbduplexsonographie</li> </ul>
VR16	Phlebographie	digitale Phlebographie (Armvenen, Beinvenen)
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	alle Anwendungsgebiete
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- digitale Mammographie mit minimal möglicher Strahlendosis (Direktradiographie)</li> <li>- digitale Tomosynthese inkl. Tomosynthese-Biopsie</li> <li>- Doppelbefundung</li> </ul>
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zerebrales Blutvolumen im Rahmen des Perfusions-CT</li> <li>-</li> <li>Strömungsgeschwindigkeiten und Flussvolumina im Rahmen der Farbduplexsonographie</li> <li>- Tumordurchmesser im Rahmen der RECIST- und mRECIST-Auswertung</li> <li>- SUV-Wert beim PET/CT</li> </ul>

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	Kommentar
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	- wird angeboten (v.a. Leber, Gefäße, Endolecknachweis nach endoluminaler Aortenprothese)
VR40	Spezialsprechstunde	- Gefäßsprechstunde - Brustsprechstunde - Interventionelle Onkologie
VR44	Teleradiologie	- über PACS-Portal möglich
VR47	Tumorembolisation	- präoperativ bei allen dafür geeigneten Tumoren - Uterus-Myom-Embolisation - Chemoembolisation (TACE) - Radioembolisation (SIRT)

### **B-6.5 Fallzahlen Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

Fallzahlen	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	0
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

### **B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Trifft nicht zu.

### **B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-100.1	336	Mammographie: Präparatradiographie
2	3-100.0	191	Mammographie: Eine oder mehr Ebenen
3	3-827	72	Magnetresonanztomographie der Mamma mit Kontrastmittel
4	3-200	67	Native Computertomographie des Schädels

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
5	3-807	58	Native Magnetresonanztomographie der Mamma
6	3-225	39	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
7	3-226	37	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
8	3-203	26	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
9	3-222	24	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
10	3-800	19	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
11	3-206	18	Native Computertomographie des Beckens
12	3-802	13	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
13	3-990	12	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
14	3-202	11	Native Computertomographie des Thorax
15	3-207	7	Native Computertomographie des Abdomens
16	3-136	6	Galaktographie
17	3-820	6	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
18	3-205	5	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
19	3-805	4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
20	3-82a	4	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
21	3-201	< 4	Native Computertomographie des Halses
22	3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
23	3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
24	3-228	< 4	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
25	3-22x	< 4	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
26	3-804	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
27	3-806	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
28	3-808	< 4	Native Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße
29	3-821	< 4	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
30	3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
31	3-825	< 4	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
32	3-826	< 4	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
33	3-828	< 4	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
34	3-843.0	< 4	Magnetresonanztomographie-Cholangiopankreatikographie [MRCP]: Ohne Sekretin-Unterstützung
35	3-843.1	< 4	Magnetresonanztomographie-Cholangiopankreatikographie [MRCP]: Mit Sekretin-Unterstützung
36	3-991	< 4	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung

## **B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>KV-Ermächtigungs-Ambulanz</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Absatz 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)
<b>Kommentar</b>	KV-Ermächtigungen für - stereotaktische Vakuumbiopsie der weiblichen Brust - Spezialverfahren zur Darmdiagnostik (MR-Sellink, CT-Sellink) - CT-gesteuerte Punktionen - Katheter-Arteriographie, Katheter-Intervention (arteriell und Dialyseshunt)
<b>Angebote Leistung</b>	Arteriographie (VR15)
<b>Angebote Leistung</b>	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
<b>Angebote Leistung</b>	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
<b>Angebote Leistung</b>	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
<b>Angebote Leistung</b>	Interventionelle Radiologie (VR41)
<b>Angebote Leistung</b>	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
<b>Angebote Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
<b>Angebote Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
<b>Angebote Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
<b>Angebote Leistung</b>	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)

<b>Prästationäre Diagnostik</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Kommentar</b>	Besondere Expertise wird prästationär angeboten in - Mammadiagnostik - Gefäßdiagnostik - Neuroradiologie - muskuloskelettaler Diagnostik - Bauchdiagnostik
<b>Angebotene Leistung</b>	Arteriographie (VR15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Duplexsonographie (VR04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung (VR08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Interventionelle Radiologie (VR41)
<b>Angebotene Leistung</b>	Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)
<b>Angebotene Leistung</b>	Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
<b>Angebotene Leistung</b>	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Lymphographie (VR17)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
<b>Angebotene Leistung</b>	Native Sonographie (VR02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Neuroradiologie (VR43)
<b>Angebotene Leistung</b>	Phlebographie (VR16)
<b>Angebotene Leistung</b>	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)

<b>Prästationäre Diagnostik</b>	
<b>Angebotene Leistung</b>	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VR40)

<b>Privat-Ambulanz</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Kommentar</b>	Angebotenes Spektrum: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mammdiagnostik (Mammographie, Sonographie, MRT)</li> <li>- Mamma-Interventionen (stereotaktisch, tomosynthesegestützt, MRTgestützt)</li> <li>- CT-Interventionen (Biopsie, Schmerztherapie)</li> <li>- Gefäßdiagnostik</li> <li>- Neuroradiologie</li> <li>- muskuloskelettaler Diagnostik</li> <li>- Bauchdiagnostik</li> <li>- Zweitmeinung</li> </ul>
<b>Angebotene Leistung</b>	Arteriographie (VR15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Duplexsonographie (VR04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Elektronenstrahltomographie (EBT) (VR13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Endovaskuläre Behandlung von Hirnarterienaneurysmen, zerebralen und spinalen Gefäßmissbildungen (VR46)
<b>Angebotene Leistung</b>	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung (VR08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Interventionelle Radiologie (VR41)
<b>Angebotene Leistung</b>	Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)
<b>Angebotene Leistung</b>	Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
<b>Angebotene Leistung</b>	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Lymphographie (VR17)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
<b>Angebotene Leistung</b>	Native Sonographie (VR02)

<b>Privat-Ambulanz</b>	
<b>Angebotene Leistung</b>	Neuroradiologie (VR43)
<b>Angebotene Leistung</b>	Phlebographie (VR16)
<b>Angebotene Leistung</b>	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)
<b>Angebotene Leistung</b>	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sonstige im Bereich Radiologie (VR00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VR40)
<b>Angebotene Leistung</b>	Teleradiologie (VR44)
<b>Angebotene Leistung</b>	Tumorembolisation (VR47)

## **B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

## **B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

<b>Zulassung vorhanden</b>	
<b>Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Nein
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

## **B-6.11 Personelle Ausstattung**

### **B-6.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Das Personal der Klinik ist im Teilbericht des Standortes DIAKOVERE Henriettensstift Marienstraße enthalten.

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 38,5 Stunden.

### **Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Die Ärzte und Ärztinnen sind organisatorisch der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Standort Henriettenstift Marienstraße zugeordnet und werden im Qualitätsbericht des Standortes Marienstraße ausgewiesen.
Ambulant	0	Die Ärzte und Ärztinnen sind organisatorisch der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Standort Henriettenstift Marienstraße zugeordnet und werden im Qualitätsbericht des Standortes Marienstraße ausgewiesen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

**Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Die Ärzte und Ärztinnen sind organisatorisch der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Standort Henriettenstift Marienstraße zugeordnet und werden im Qualitätsbericht des Standortes Marienstraße ausgewiesen.
Ambulant	0	Die Ärzte und Ärztinnen sind organisatorisch der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Standort Henriettenstift Marienstraße zugeordnet und werden im Qualitätsbericht des Standortes Marienstraße ausgewiesen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

### **B-6.11.2 Pflegepersonal**

Das Personal der Klinik ist im Teilbericht des Standortes DIAKOVERE Henriettensift Marienstraße enthalten.

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### **Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Das Pflegepersonal ist organisatorisch der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Standort Henriettenstift Marienstraße zugeordnet und werden im Qualitätsbericht des Standortes Marienstraße ausgewiesen.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

**B-6.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## **C Qualitätssicherung**

### **C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V**

#### **C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate**

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Dokumen- tationsrate</b>	<b>Dokumen- tierte Datensätze</b>	<b>Kommentar</b>
Herzschrittmacher- Implantation (09/1)	< 4	< 4	< 4	
Herzschrittmacher- Aggregatwechsel (09/2)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher- Revision/- Systemwechsel/- Explantation (09/3)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren - Implantation (09/4)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren - Aggregatwechsel (09/5)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/ Explantation (09/6)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumen- tationsrate	Dokumen- tierte Datensätze	Kommentar
Karotis-Revaskularisation (10/2)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Gynäkologische Operationen (15/1)	281	100,00 %	281	
Geburtshilfe (16/1)	2581	100,04 %	2582	
Hüftgelenknahe Femurfraktur (17/1)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Mammachirurgie (18/1)	509	100,00 %	509	
Dekubitusprophylaxe (DEK)	53	100,00 %	53	
Herzchirurgie (HCH)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Offen chirurgische Aortenklappeneingriffe (HCH_AK_CHIR)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Kathetergestützte Aortenklappeneingriffe (HCH_AK_KATH)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Koronarchirurgische Operationen (HCH_KC)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Dokumen- tationsrate</b>	<b>Dokumen- tierte Datensätze</b>	<b>Kommentar</b>
Zählleistungsbereich Offen-chirurgische Mitralklappeneingriffe (HCH_MK_CHIR)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Kathetergestützte Mitralklappeneingriffe (HCH_MK_KATH)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversor- gung (HEP)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Hüftendoprothesenimplan- tation (HEP_IMP)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Hüftendoprothesenwechs- el und Komponentenwechsel (HEP_WE)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantationen und Herzunterstützungssyste- me (HTXM)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Herzunterstützungssyste- me/Kunstherzen (HTXM_MKU)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Herztransplantation (HTXM_TX)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Dokumen- tationsrate</b>	<b>Dokumen- tierte Datensätze</b>	<b>Kommentar</b>
Knieendoprothesenversorgung (KEP)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Knieendoprothesenimplantation (KEP_IMP)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Knieendoprothesenwechsel und Komponentenwechsel (KEP_WE)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Leberlebendspende (LLS)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lebertransplantation (LTX)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lungen- und Herz-Lungentransplantation (LUTX)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Neonatologie (NEO)	11	100,00 %	11	
Nierenlebendspende (NLS)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumen- tationsrate	Dokumen- tierte Datensätze	Kommentar
Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie (LKG) (PCI_LKG)	< 4	< 4	< 4	
Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nieren- und Pankreas- (Nieren-) transplantation (PNTX)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

## **C-1.2 Ergebnisse der Qualitätssicherung**

### **C-1.2.[1] Ergebnisse der Qualitätssicherung für das Krankenhaus**

#### **C-1.2.[1] A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen**

#### **C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch das Stellungnahmeverfahren bedürfen oder für die eine Bewertung des Stellungnahmeverfahrens bereits vorliegt**

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen
<b>Ergebnis-ID</b>	2005
<b>Grundgesamtheit</b>	

<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	98,98 - 99,06%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (ohne COVID-19-Fälle)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
<b>Ergebnis-ID</b>	232000_2005
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	98,84 - 98,94%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (nicht aus anderem Krankenhaus)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden)
<b>Ergebnis-ID</b>	2006
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	99,02 - 99,09%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (nicht aus anderem Krankenhaus und ohne COVID-19-Fälle)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
<b>Ergebnis-ID</b>	232001_2006
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-

<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	98,88 - 98,98%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (aus anderem Krankenhaus)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden)
<b>Ergebnis-ID</b>	2007
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	97,91 - 98,41%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (aus anderem Krankenhaus und ohne COVID-19-Fälle)</b>

<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
<b>Ergebnis-ID</b>	232002_2007
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	97,54 - 98,24%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Frühe antimikrobielle Therapie nach Aufnahme</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Behandlung mit Antibiotika möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
<b>Ergebnis-ID</b>	2009
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	

<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	92,95 - 93,21%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Frühe antimikrobielle Therapie nach Aufnahme (inkl. COVID-19-Fälle)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Behandlung mit Antibiotika möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden)
<b>Ergebnis-ID</b>	232003_2009
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	92,52 - 92,78%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Frühmobilisation nach Aufnahme</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Möglichst früh nach Aufnahme sollte sich die Patientin / der Patient alleine oder mit Hilfe für eine gewisse Zeit bewegen
<b>Ergebnis-ID</b>	2013
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-

<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	92,65 - 92,93%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Frühmobilisation nach Aufnahme (ohne COVID-19-Fälle)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Möglichst früh nach Aufnahme sollte sich die Patientin /der Patient alleine oder mit Hilfe für eine gewisse Zeit bewegen. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
<b>Ergebnis-ID</b>	232004_2013
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	92,97 - 93,31%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Es werden vor der Entlassung bestimmte medizinische Kriterien gemessen, anhand derer bestimmt wird, ob die Patientin / der Patient ausreichend gesund ist
<b>Ergebnis-ID</b>	2028
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	

<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	95,84 - 96,02%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung (ohne COVID-19-Fälle)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Es werden vor der Entlassung bestimmte medizinische Kriterien gemessen, anhand derer bestimmt wird, ob die Patientin / der Patient ausreichend gesund ist. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
<b>Ergebnis-ID</b>	232005_2028
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	95,28 - 95,51%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Erfüllung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus bestimmte medizinische Kriterien erfüllten und damit ausreichend gesund waren
<b>Ergebnis-ID</b>	2036
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	98,64 - 98,75%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Erfüllung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung (ohne COVID-19-Fälle)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus bestimmte medizinische Kriterien erfüllten und damit ausreichend gesund waren. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
<b>Ergebnis-ID</b>	232006_2036
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	98,59 - 98,72%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Die Anzahl der Atemzüge pro Minute der Patientin / des Patienten wurde bei Aufnahme in das Krankenhaus gemessen
<b>Ergebnis-ID</b>	50722
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	96,64 - 96,77%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme (ohne COVID-19-Fälle)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Die Anzahl der Atemzüge pro Minute der Patientin / des Patienten wurde bei Aufnahme in das Krankenhaus gemessen. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
<b>Ergebnis-ID</b>	232009_50722
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-

<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	96,49 - 96,66%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
<b>Ergebnis-ID</b>	50778
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 1,91 (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,96 - 0,99
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 24,27
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus (inkl. COVID-19-Fälle)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
<b>Ergebnis-ID</b>	232007_50778
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	

<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,81 - 0,83
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 24,27
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus (nur COVID-19-Fälle)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind und für die COVID-19 dokumentiert wurde
<b>Ergebnis-ID</b>	232010_50778
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,65 - 0,67
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Gesamtsterblichkeit im Krankenhaus (ohne COVID-19-Fälle, nicht risikoadjustiert)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten wurden nicht berücksichtigt). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
<b>Ergebnis-ID</b>	231900
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	16,67 - 17,01%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Gesamtsterblichkeit im Krankenhaus (inkl. COVID-19-Fälle, nicht risikoadjustiert)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten wurden nicht berücksichtigt)
<b>Ergebnis-ID</b>	232008_231900
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	18,14 - 18,43%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Dekubitusprophylaxe</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Stationär erworbener Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist (nicht berücksichtigt wurden Patientinnen und Patienten, bei denen durch Druck eine nicht wegdrückbare Rötung auf der Haut entstand, aber die Haut noch intakt war (Dekubitalulcus Grad/ Kategorie 1); berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
<b>Ergebnis-ID</b>	52009
<b>Grundgesamtheit</b>	5526
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	9
<b>Erwartete Ereignisse</b>	9,39
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,96
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 2,68 (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	1,17 - 1,19
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,50 - 1,82
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Dekubitusprophylaxe</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie 4</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstand: Das Druckgeschwür reichte bis auf die Muskeln, Knochen oder Gelenke und hatte ein Absterben von Muskeln, Knochen oder stützenden Strukturen (z. B. Sehnen und Gelenkkapseln) und einher mit einem Absterben von Muskeln, Knochen oder den stützenden Strukturen. (Dekubitalulcus Grad/ Kategorie 4)
<b>Ergebnis-ID</b>	52010
<b>Grundgesamtheit</b>	5526
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	0
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel Event
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,01 - 0,01%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 0,07%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

Leistungsbereich (LB)	Dekubitusprophylaxe
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie 2</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist: Bei dem Druckgeschwür kam es an der Oberhaut und/oder an der darunterliegenden Lederhaut zu einer Abschürfung, einer Blase, oder zu einem nicht näher bezeichneten Hautverlust (Dekubitalulcus Grad/Kategorie 2)
<b>Ergebnis-ID</b>	52326
<b>Grundgesamtheit</b>	5526
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	7
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,13%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,36 - 0,37%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,06 - 0,26%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

Leistungsbereich (LB)	Dekubitusprophylaxe
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie nicht näher bezeichnet</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstand: Das Stadium des Druckgeschwürs wurde nicht angegeben
<b>Ergebnis-ID</b>	521800
<b>Grundgesamtheit</b>	5526
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	0

<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,01 - 0,01%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 0,07%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Dekubitusprophylaxe</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie 3</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist: Bei dem Druckgeschwür kam es zu einem Verlust aller Hautschichten, wobei das unter der Haut liegende Gewebe geschädigt wurde oder abgestorben ist. Die Schädigung kann bis zur darunterliegenden Muskelhaut (Faszie) reichen. (Dekubitalulcus Grad/Kategorie 3)
<b>Ergebnis-ID</b>	521801
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,06 - 0,07%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Eine Kinderärztin / ein Kinderarzt war bei der Geburt von Frühgeborenen anwesend
<b>Ergebnis-ID</b>	318
<b>Grundgesamtheit</b>	177
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	175
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	98,87%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	96,61 - 97,07%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	95,97 - 99,69%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Azidose bei reifen Einlingen (rohe Rate)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Übersäuerung des Nabelschnurblutes bei Einlingen, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden (individuelle Risiken von Mutter und Kind wurden nicht berücksichtigt)
<b>Ergebnis-ID</b>	321
<b>Grundgesamtheit</b>	2182
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	6
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,27%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,22 - 0,24%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,13 - 0,60%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Bei einer drohenden Frühgeburt wurde die Mutter vor der Geburt mit Kortison behandelt, dazu musste die Mutter bereits 2 Tage vor der Geburt in das Krankenhaus aufgenommen worden sein
<b>Ergebnis-ID</b>	330
<b>Grundgesamtheit</b>	56
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	54
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	96,43%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	96,35 - 97,21%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	87,88 - 99,02%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Hinweis des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA): Der QI 330 wurde mit Beschlüssen des G-BA vom 16.12.2021 und 15.12.2022 als planungsrelevanter Qualitätsindikator ausgesetzt. Gemäß DeQS-RL wurde der Qualitätsindikator 2023 in eine Transparenzkennzahl überführt. Die bereits erhobenen Daten des Berichtsjahres 2022 wurden dennoch hier ausgewertet und veröffentlicht.

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Der Zeitraum zwischen der Entscheidung einen Notfallkaiserschnitt durchzuführen und der Geburt des Kindes war länger als 20 Minuten
<b>Ergebnis-ID</b>	1058
<b>Grundgesamtheit</b>	71
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	0
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel Event
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,13 - 0,32%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 5,13%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Perioperative Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Zur Vorbeugung von Infektionen wurden der Mutter kurz vor oder kurz nach einer Kaiserschnittgeburt Antibiotika gegeben
<b>Ergebnis-ID</b>	50045
<b>Grundgesamtheit</b>	808
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	802
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	99,26%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00 %

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	98,97 - 99,05%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	98,39 - 99,66%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Azidose bei reifen Einlingen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Übersäuerung des Nabelschnurblutes bei Einlingen, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden (berücksichtigt wurden individuelle Risiken von Mutter und Kind)
<b>Ergebnis-ID</b>	51397
<b>Grundgesamtheit</b>	2182
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	6
<b>Erwartete Ereignisse</b>	5,09
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	1,18
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,92 - 1,02
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,54 - 2,57
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Neugeborene, die nach der Geburt verstorben sind oder sich in einem kritischen Gesundheitszustand befanden (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
<b>Ergebnis-ID</b>	51803
<b>Grundgesamtheit</b>	2307
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	33
<b>Erwartete Ereignisse</b>	15,72
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	2,10
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 2,32
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,98 - 1,03
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	1,50 - 2,94
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an verstorbenen Kindern</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Neugeborene, die nach der Geburt verstorben sind (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
<b>Ergebnis-ID</b>	51808_51803
<b>Grundgesamtheit</b>	2307
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	5
<b>Erwartete Ereignisse</b>	0,45
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	11,08
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	

<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	1,03 - 1,36
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	4,73 - 25,88
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Neugeborene, die sich gemessen an Atembewegungen, Puls, Grundtonus (Körperspannung), Aussehen (Hautfarbe) und Reflexerregbarkeit in einem kritischen Gesundheitszustand befanden (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
<b>Ergebnis-ID</b>	51813_51803
<b>Grundgesamtheit</b>	2305
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	11
<b>Erwartete Ereignisse</b>	4,70
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	2,34
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,96 - 1,07
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	1,31 - 4,19
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Kindern mit Base Excess unter - 16</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Neugeborene mit einer Störung des Säure-Basen-Haushalts im Blut (Basenmangel) (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)

<b>Ergebnis-ID</b>	51818_51803
<b>Grundgesamtheit</b>	2286
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	9
<b>Erwartete Ereignisse</b>	5,76
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	1,56
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,89 - 0,98
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,82 - 2,96
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Kindern mit Azidose (pH &lt; 7,00)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Neugeborene mit einer Übersäuerung des Nabelschnurblutes (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
<b>Ergebnis-ID</b>	51823_51803
<b>Grundgesamtheit</b>	2292
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	8
<b>Erwartete Ereignisse</b>	4,81
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	1,66
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	1,01 - 1,11
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,84 - 3,28
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Azidose bei frühgeborenen Einlingen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Übersäuerung des Nabelschnurblutes bei Einlingen, die zwischen 24+0 und 36+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden (berücksichtigt wurden individuelle Risiken von Mutter und Kind)
<b>Ergebnis-ID</b>	51831
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	1,17
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 4,40 (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,95 - 1,18
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,32 - 4,18
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Kaiserschnittgeburt</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Geburten, die per Kaiserschnitt durchgeführt wurden (berücksichtigt wurden individuelle Risiken von Mutter und Kind)
<b>Ergebnis-ID</b>	52249
<b>Grundgesamtheit</b>	2571
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	806
<b>Erwartete Ereignisse</b>	875,95
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,92
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 1,26 (90. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	1,03 - 1,04
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,87 - 0,97

<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Robson-Klassifikation - Ebene 1</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen von erstgebärenden Müttern unter spontanen Wehen in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	182000_52249
<b>Grundgesamtheit</b>	710
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	96
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	13,52%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	18,76 - 19,12%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	11,20 - 16,23%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Robson-Klassifikation - Ebene 2</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern ohne spontane Wehen in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	182001_52249
<b>Grundgesamtheit</b>	329
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	123
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	37,39%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	45,59 - 46,21%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	32,33 - 42,73%

<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Robson-Klassifikation - Ebene 3</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern, bei denen bei vorherigen Geburten noch kein Kaiserschnitt durchgeführt wurde, mit spontanen Wehen in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	182002_52249
<b>Grundgesamtheit</b>	544
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	14
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	2,57%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	3,79 - 3,97%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	1,54 - 4,27%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Robson-Klassifikation - Ebene 4</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern, bei denen bei vorherigen Geburten noch kein Kaiserschnitt durchgeführt wurde, ohne spontane Wehen in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	182003_52249
<b>Grundgesamtheit</b>	174
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	23
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	13,22%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	21,13 - 21,78%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	8,97 - 19,05%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Robson-Klassifikation - Ebene 5</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern, bei denen bei vorherigen Geburten mindestens ein Kaiserschnitt durchgeführt wurde, in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	182004_52249
<b>Grundgesamtheit</b>	320
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	212
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	66,25%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	71,44 - 71,99%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	60,90 - 71,21%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Robson-Klassifikation - Ebene 6</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Einlinge, die per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern in Beckenendlage (mit dem Becken nach unten im Mutterleib) geboren wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	182005_52249
<b>Grundgesamtheit</b>	97
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	93
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	95,88%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	92,64 - 93,36%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	89,87 - 98,38%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Robson-Klassifikation - Ebene 7</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern in Beckenendlage (mit dem Becken nach unten im Mutterleib) geboren wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	182006_52249
<b>Grundgesamtheit</b>	64
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	52
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	81,25%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	85,95 - 87,21%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	70,03 - 88,94%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Robson-Klassifikation - Ebene 8</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Mehrlinge, die per Kaiserschnitt geboren wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	182007_52249
<b>Grundgesamtheit</b>	279
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	187
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	67,03%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	75,06 - 76,11%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	61,31 - 72,28%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Robson-Klassifikation - Ebene 9</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Einlinge, die per Kaiserschnitt in Querlage (quer im Mutterleib) geboren wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	182008_52249
<b>Grundgesamtheit</b>	12
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	12
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	99,86 - 100,00%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	75,75 - 100,00%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Robson-Klassifikation - Ebene 10</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Einlinge, die zwischen 24+0 und 36+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	182009_52249
<b>Grundgesamtheit</b>	194
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	89
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	45,88%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	43,91 - 44,93%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	39,01 - 52,90%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Schwere Verletzung des Schließmuskels und der Darmschleimhaut (schwerer Dammriss) der Mutter bei der Geburt (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen)
<b>Ergebnis-ID</b>	181800
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,72
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 3,20 (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,82 - 0,97
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,20 - 2,60
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Dammrissen Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwere Verletzung des Schließmuskels und der Darmschleimhaut (schwerer Dammriss) der Mutter bei der spontanen Geburt von Einlingen (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen)
<b>Ergebnis-ID</b>	181801_181800
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,73
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,77 - 0,95
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,13 - 4,10

<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Dammrissen Grad IV bei vaginal-operativen Einlingsgeburten</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwere Verletzung des Schließmuskels und der Darmschleimhaut (schwerer Dammriss) der Mutter bei der Geburt von Einlingen, bei der eine Saugglocke oder eine Geburtszange verwendet wurde (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen)
<b>Ergebnis-ID</b>	181802_181800
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,71
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,83 - 1,08
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,12 - 3,94
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 2 geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Kinder, die in einer spezialisierten Einrichtung für die Versorgung von Schwangeren sowie Früh- und Neugeborenen (Perinatalzentrum Level 2) geboren wurden, aber aufgrund ihres Risikos in einer höher spezialisierten Einrichtung (Perinatalzentrum Level 1) hätten geboren werden müssen
<b>Ergebnis-ID</b>	182010

<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,17 - 0,23%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Kinder, die in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Kinder, die in einer Einrichtung mit geburtshilflicher Abteilung mit angeschlossener Kinderklinik (perinataler Schwerpunkt) geboren wurden, aber aufgrund ihres Risikos in einer spezialisierten Einrichtung für die Versorgung von Schwangeren sowie Früh- und Neugeborenen (Perinatalzentrum Level 1 oder 2) hätten geboren werden müssen
<b>Ergebnis-ID</b>	182011
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	2,83 - 3,06%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Kinder, die in einer Geburtsklinik geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Kinder, die in einer Einrichtung mit geburtshilflicher Abteilung ohne angeschlossene Kinderklinik (Geburtsklinik) geboren wurden, aber aufgrund ihres Risikos entweder in einer spezialisierten Einrichtung für die Versorgung von Schwangeren sowie Früh- und Neugeborenen (Perinatalzentrum Level 1 oder 2) oder in einer Einrichtung mit geburtshilflicher Abteilung mit angeschlossener Kinderklinik (perinataler Schwerpunkt) hätten geboren werden müssen
<b>Ergebnis-ID</b>	182014
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	9,08 - 9,32%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Organerhaltung bei Operationen am Ovar bei Patientinnen bis 45 Jahre</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren, wurden die Eierstöcke bei der Operation nicht entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis
<b>Ergebnis-ID</b>	612
<b>Grundgesamtheit</b>	42
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	36
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	85,71%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 74,46 % (5. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	88,41 - 89,07%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	72,16 - 93,28%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe ohne pathologischen Befund</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes Ergebnis
<b>Ergebnis-ID</b>	10211
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	

<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 20,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	7,20 - 8,05%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe bei Patientinnen bis 45 Jahre ohne pathologischen Befund</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren, entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes Ergebnis
<b>Ergebnis-ID</b>	172000_10211
<b>Grundgesamtheit</b>	4
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	0
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	9,90 - 12,55%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 48,99%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe bei Patientinnen ab 46 und bis 55 Jahre ohne pathologischen Befund</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter bei Patientinnen, die 46 bis 55 Jahre alt waren, entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes Ergebnis
<b>Ergebnis-ID</b>	172001_10211
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	

<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	12,39 - 14,67%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Gynäkologische Operationen</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Fehlende Histologie nach isoliertem Ovareingriff mit Gewebeentfernung</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Nach der Operation an einer der beiden Eierstöcke wurde keine Untersuchung des entfernten Gewebes vorgenommen
<b>Ergebnis-ID</b>	12874
<b>Grundgesamtheit</b>	83
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	0
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 5,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,85 - 1,05%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 4,42%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Gynäkologische Operationen</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Organverletzungen bei laparoskopischer Operation</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen, bei denen während einer Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen mindestens eines der umliegenden Organe verletzt wurde (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen). Die Operation wurde mittels einer Bauchspiegelung vorgenommen
<b>Ergebnis-ID</b>	51906
<b>Grundgesamtheit</b>	203
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	5
<b>Erwartete Ereignisse</b>	2,00
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	2,50
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 4,18
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,99 - 1,11
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	1,07 - 5,72
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Gynäkologische Operationen</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Transurethraler Dauerkatheter länger als 24 Stunden</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Patientinnen hatten länger als 24 Stunden einen Blasenkatheter
<b>Ergebnis-ID</b>	52283
<b>Grundgesamtheit</b>	146
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	4
<b>Erwartete Ereignisse</b>	

<b>Ergebnis (Einheit)</b>	2,74%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 6,59 % (90. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	3,05 - 3,27%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	1,07 - 6,83%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Gynäkologische Operationen</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Beidseitige Ovariektomie bei Patientinnen bis 45 Jahre und Operation am Ovar oder der Adnexe mit Normalbefund oder benigner Histologie</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren und an den Eierstöcken und/oder Eileitern operiert wurden, wurden beide Eierstöcke entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis
<b>Ergebnis-ID</b>	60685
<b>Grundgesamtheit</b>	45
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	0
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel Event
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,66 - 0,83%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 7,87%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Gynäkologische Operationen</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Beidseitige Ovariectomie bei Patientinnen ab 46 und bis 55 Jahre und Operation am Ovar oder der Adnexe mit Normalbefund oder benigner Histologie</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Bei Patientinnen, die 46 bis 55 Jahre alt waren und an den Eierstöcken und/oder Eileitern operiert wurden, wurden beide Eierstöcke entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis
<b>Ergebnis-ID</b>	60686
<b>Grundgesamtheit</b>	25
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	5
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	20,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 42,35 % (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	18,56 - 20,07%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	8,86 - 39,13%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Mammachirurgie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Primäre Axilladissektion bei DCIS</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Die Lymphknoten in der Achselhöhle wurden radikal bzw. nahezu vollständig entfernt (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die eine Vorstufe zu einer Krebserkrankung hatten)
<b>Ergebnis-ID</b>	2163
<b>Grundgesamtheit</b>	42
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	0

<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel Event
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,01 - 0,13%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 8,38%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Mammachirurgie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Lymphknotenentnahme bei DCIS und brusterhaltender Therapie</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Entnahme eines oder mehrerer Lymphknoten der Achselhöhle bei einer Vorstufe zu Brustkrebs und einer Operation, bei der die betroffene Brust nicht vollständig entfernt wurde
<b>Ergebnis-ID</b>	50719
<b>Grundgesamtheit</b>	29
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	0
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 5,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	2,90 - 3,87%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 11,70%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Zeitlicher Abstand von unter 7 Tagen zwischen Diagnose und Operation</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Zwischen dem Zeitpunkt, an dem der bösartige Tumor festgestellt wurde, und der erforderlichen Operation lagen weniger als 7 Tage
<b>Ergebnis-ID</b>	51370
<b>Grundgesamtheit</b>	186
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	0
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 7,69 % (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	1,80 - 2,04%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 2,02%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Vor der Behandlung wurde eine Probe entnommen und feingeweblich untersucht und die Art des Tumors festgestellt
<b>Ergebnis-ID</b>	51846
<b>Grundgesamtheit</b>	355
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	348
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	98,03%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00 %

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	98,11 - 98,30%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	95,99 - 99,04%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Mammachirurgie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Indikation zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Die Entfernung der Wächterlymphknoten war aus medizinischen Gründen angebracht (in den Wächterlymphknoten siedeln sich die Krebszellen mit hoher Wahrscheinlichkeit zuerst an)
<b>Ergebnis-ID</b>	51847
<b>Grundgesamtheit</b>	113
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	111
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	98,23%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	96,79 - 97,18%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	93,78 - 99,51%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Mammachirurgie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei sonografischer Drahtmarkierung</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Während der Operation wird das entnommene Gewebe mittels einer Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung kontrolliert. (Dies ist nötig, um sicherzugehen, dass der krankhafte Teil entfernt wurde. Dafür wurde der krankhafte Teil in der Brust, der entfernt werden soll, vor der Operation per Ultraschall mit einem Draht markiert.)
<b>Ergebnis-ID</b>	52279
<b>Grundgesamtheit</b>	121
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	119
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	98,35%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	98,86 - 99,09%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	94,17 - 99,55%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei mammografischer Drahtmarkierung</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Während der Operation wird das entnommene Gewebe mittels einer Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung kontrolliert. (Dies ist nötig, um sicherzugehen, dass der krankhafte Teil entfernt wurde. Dafür wurde der krankhafte Teil in der Brust, der entfernt werden soll, vor der Operation per Röntgenaufnahme mit einem Draht markiert.)
<b>Ergebnis-ID</b>	52330
<b>Grundgesamtheit</b>	170
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	168
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	98,82%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	99,26 - 99,50%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	95,81 - 99,68%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Nachresektionsrate</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Folgeoperationen, die notwendig waren, weil die bösartigen Tumore im ersten Eingriff unvollständig oder nur ohne ausreichenden Sicherheitsabstand entfernt wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	60659
<b>Grundgesamtheit</b>	281
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	43
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	15,30%

<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 20,77 % (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	10,41 - 10,91%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	11,56 - 19,98%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Mammachirurgie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Postoperative interdisziplinäre Tumorkonferenz bei primärem invasivem Mammakarzinom oder DCIS</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Nach der Operation, bei der ein bösartiger Tumor entfernt wurde, sind alle wichtigen Befunde dazu von Behandelnden in einer Konferenz besprochen worden, bei der die wesentlichen für Brustkrebs verantwortlichen Fachbereiche teilnehmen, um die weitere Therapie abzustimmen
<b>Ergebnis-ID</b>	211800
<b>Grundgesamtheit</b>	285
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	285
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 97,82 % (5. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	99,42 - 99,54%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	98,67 - 100,00%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Präoperative Drahtmarkierung nicht palpabler Befunde mit Mikrokalk</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Vor der Operation wurden die nicht tastbaren Neubildungen in der Brust mit einem Draht markiert (bei den Neubildungen handelt es sich um sehr kleine Kalkeinlagerungen, sog. Mikrokalk)
<b>Ergebnis-ID</b>	212000
<b>Grundgesamtheit</b>	52
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	51
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	98,08%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 80,95 % (5. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	94,52 - 95,52%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	89,88 - 99,66%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Präoperative Drahtmarkierung nicht palpabler Befunde ohne Mikrokalk</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Vor der Operation wurden die nicht tastbaren Neubildungen in der Brust mit einem Draht markiert (bei den Neubildungen handelt es sich nicht um sehr kleine Kalkeinlagerungen, sog. Mikrokalk)
<b>Ergebnis-ID</b>	212001
<b>Grundgesamtheit</b>	157
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	147
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	93,63%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 54,43 % (5. Perzentil)

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	85,40 - 86,30%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	88,67 - 96,50%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Intra- und periventrikuläre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Hirnblutung (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	50050
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,84 - 1,07
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Schädigung der Netzhaut des Auges (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	50052
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-

<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,94 - 1,23
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Schädigung der Lunge (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	50053
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	1,01 - 1,21
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Nosokomiale Infektion</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Im Krankenhaus erworbene Infektionen (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	50060
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	

<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 2,92 (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,97 - 1,10
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 262,86
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Pneumothorax unter oder nach Beatmung</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Beatmete Kinder mit einer Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	50062
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 2,68 (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,96 - 1,09
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 35,35
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Keine Punktion oder Drainage des Pneumothorax</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Keine Behandlung der Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern
<b>Ergebnis-ID</b>	222000_50062
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	

<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,89 - 1,11%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Behandlung des Pneumothorax mit Einmalpunktion</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Einmalige Behandlung der Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern
<b>Ergebnis-ID</b>	222001_50062
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,14 - 0,23%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Behandlung des Pneumothorax mit mehreren Punktionen oder Pleuradrainage</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Mehrfache Behandlung der Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern
<b>Ergebnis-ID</b>	222002_50062
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-

<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	1,33 - 1,59%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Durchführung eines Hörtests</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Ein Hörtest wurde durchgeführt
<b>Ergebnis-ID</b>	50063
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	98,08 - 98,26%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Aufnahmetemperatur unter 36,0 °C bei sehr kleinen Frühgeborenen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Sehr kleine Frühgeborene, bei denen bei der Aufnahme in das Krankenhaus eine Körpertemperatur unter 36,0 °C festgestellt wurde (bezogen auf Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm oder einer Schwangerschaftsdauer unter 32+0 Wochen; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	50069
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 2,50 (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,89 - 1,08
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	N01

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Aufnahmetemperatur unter 36,0 °C bei Risiko-Lebendgeborenen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Lebendgeborene, bei denen bei der Aufnahme in das Krankenhaus eine Körpertemperatur unter 36,0 °C festgestellt wurde (bezogen auf Lebendgeborene mit einem Geburtsgewicht von mindestens 1.500 Gramm und einer Schwangerschaftsdauer von mindestens 32+0 Wochen; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	50074
<b>Grundgesamtheit</b>	

<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 2,13 (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,99 - 1,07
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	N01

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risiko-Lebendgeborenen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Lebendgeborene, die im Krankenhaus verstorben sind (bezogen auf Lebendgeborene mit einem Geburtsgewicht von mindestens 1.500 Gramm und einer Schwangerschaftsdauer von mindestens 32+0 Wochen)
<b>Ergebnis-ID</b>	51070
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel Event
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,18 - 0,25%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	U62

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Intra- und periventriculäre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH) (rohe Rate)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Hirnblutung (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)
<b>Ergebnis-ID</b>	51076
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	2,64 - 3,35%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP) (rohe Rate)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Schädigung der Netzhaut des Auges (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)
<b>Ergebnis-ID</b>	51078
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	4,00 - 5,21%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Bronchopulmonale Dysplasie (BPD) (rohe Rate)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Schädigung der Lunge (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)
<b>Ergebnis-ID</b>	51079
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	6,39 - 7,64%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus bei sehr kleinen Frühgeborenen (rohe Rate)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Sehr kleine Frühgeborene, die im Krankenhaus verstorben sind (bezogen auf Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm oder einer Schwangerschaftsdauer unter 32+0 Wochen; individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)
<b>Ergebnis-ID</b>	51832
<b>Grundgesamtheit</b>	

<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	3,30 - 4,08%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus bei sehr kleinen Frühgeborenen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Sehr kleine Frühgeborene, die im Krankenhaus verstorben sind (bezogen auf Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm oder einer Schwangerschaftsdauer unter 32+0 Wochen; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	51837
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,83 - 1,03
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Nekrotisierende Enterokolitis (NEK) (rohe Rate)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Schädigung des Darms (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)
<b>Ergebnis-ID</b>	51838
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	1,53 - 2,05%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Nekrotisierende Enterokolitis (NEK)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Schädigung des Darms (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	51843
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,75 - 1,00
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Frühgeborene, die verstorben sind oder eine schwerwiegende Hirnblutung, eine schwerwiegende Schädigung des Darms, der Lunge oder der Netzhaut des Auges hatten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	51901
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 1,79 (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,94 - 1,05
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	N01
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus bei sehr kleinen Frühgeborenen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Sehr kleine Frühgeborene, die im Krankenhaus verstorben sind (bezogen auf Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm oder einer Schwangerschaftsdauer unter 32+0 Wochen; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	51136_51901
<b>Grundgesamtheit</b>	

<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,83 - 1,03
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Intra- und periventrikuläre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Hirnblutung (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	51141_51901
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,88 - 1,17
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Nekrotisierende Enterokolitis (NEK)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Schädigung des Darms (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	51146_51901
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	

<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,74 - 1,05
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Schädigung der Lunge (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	51156_51901
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	1,01 - 1,23
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Schädigung der Lunge (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	51161_51901
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,80 - 1,17
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Zunahme des Kopfumfangs</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Wachstum des Kopfes
<b>Ergebnis-ID</b>	52262
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 19,49 % (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	9,28 - 10,32%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	N01

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Intra- und periventriculäre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH) und Operation eines Hydrozephalus</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Hirnblutung mit Operation aufgrund einer Ansammlung von überschüssiger Flüssigkeit im Gehirn (sogenannter Wasserkopf)
<b>Ergebnis-ID</b>	222200
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	

<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,90 - 1,31%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Nekrotisierende Enterokolitis (NEK) oder fokale intestinale Perforation (FIP) / singuläre intestinale Perforation (SIP) mit OP oder Therapie einer NEK</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Schädigungen des Darms die eine Operation oder Therapie erfordert
<b>Ergebnis-ID</b>	222201
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,89 - 1,30%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

**C-1.2.[1] A.II Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Stellungnahmeverfahren noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind**

<b>Legende - Bewertung durch das Stellungnahmeverfahren</b>	
A43	= unzureichend
A71	= Hinweise auf Struktur- und Prozessmängel
A72	= Keine (ausreichend erklärenden) Gründe für die rechnerische Auffälligkeit benannt
A99	= Sonstiges (im Kommentar erläutert)
D80	= Unvollzählige oder falsche Dokumentation
D81	= Softwareprobleme haben eine falsche Dokumentation verursacht
D99	= Sonstiges (im Kommentar erläutert)
H99	= Sonstiges (im Kommentar erläutert)
N01	= Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
N02	= Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
N99	= Sonstiges (im Kommentar erläutert)
R10	= Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich
S92	= Stellungnahmeverfahren konnte noch nicht abgeschlossen werden
S99	= Sonstiges (im Kommentar erläutert)
U34	= zureichend
U61	= Besondere klinische Situation (im Kommentar erläutert)
U62	= Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
U63	= Kein Hinweis auf Mängel der med. Qualität (vereinzelte Dokumentationsprobleme)
U99	= Sonstiges (im Kommentar erläutert)

## **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

**DMP**

Brustkrebs

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Trifft nicht zu.

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V**

**C-5.1 Umsetzung der Mm-R im Berichtsjahr**

**C-5.2 Angaben zum Prognosejahr**

**C-5.2.1 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr**

**Leistungsbereiche**

**Chirurgische Behandlung des Brustkrebses (Mamma-Ca-Chirurgie)**

Der Krankenhausstandort ist im Prognosejahr 2024 zur Leistungserbringung berechtigt:	Ja
--	----

**C-5.2.1.a Ergebnis der Prognoseprüfung der Landesverbände der Krankenkassen und der Ersatzkassen**

**Leistungsbereiche**

**Chirurgische Behandlung des Brustkrebses (Mamma-Ca-Chirurgie)**

Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja
Erreichte Leistungsmenge im Berichtsjahr 2022:	474
Erreichte Leistungsmenge in den Quartalen 2022/3, 2022/4, 2023/1 und 2023/2:	469

## **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V**

Zusammenarbeit mit dem Kinderkrankenhaus AUF DER BULT

**Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Reifgeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 (CQ05)**  
**Weiterführende standortbezogene Informationen unter:**  
**[www.perinatalzentren.org](http://www.perinatalzentren.org)**

<b>Kommentar</b>	Weiterführende standortbezogene Informationen unter: <a href="http://www.perinatalzentren.org">www.perinatalzentren.org</a>
------------------	--

Nichterfüllung der Anforderungen an die pfl. V. mitgeteilt: Ja

Der ‚klärende Dialog‘ ist ein Instrument der Qualitätssicherung zur Unterstützung der Perinatalzentren, die nach dem 1. Januar 2017 die in der Richtlinie normierten Anforderungen an die pflegerische Versorgung nicht vollumfänglich erfüllt haben.

Teilnahme am klärenden Dialog gemäß § 8 der QFR-R: Nein

## **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V**

<b>Nr.</b>	<b>Fortbildungsverpflichteter Personenkreis</b>	<b>Anzahl (Personen)</b>
1	Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	54
1.1	- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen	47
1.1.1	- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	47

## **C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr**

### **C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG**

<b>Pflegesensitiver Bereich</b>	<b>Station</b>	<b>Schicht</b>	<b>Monatsbezogener Erfüllungsgrad</b>	<b>Ausnahmetatbestände</b>
Neurologische Schlaganfallereinheit	Station 10	Tagschicht	55,56%	0
Neurologische Schlaganfallereinheit	Station 10	Nachtschicht	88,89%	0
Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 15/18/19	Tagschicht	58,33%	1
Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 15/18/19	Nachtschicht	100,00%	0
Intensivmedizin	Station 20	Tagschicht	100,00%	0
Intensivmedizin	Station 20	Nachtschicht	100,00%	0
Geriatric	Station 21/22	Tagschicht	100,00%	0
Geriatric	Station 21/22	Nachtschicht	100,00%	0

### **C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG**

<b>Pflegesensitiver Bereich</b>	<b>Station</b>	<b>Schicht</b>	<b>Schichtbezogener Erfüllungsgrad</b>
Neurologische Schlaganfallereinheit	Station 10	Tagschicht	47,81%
Neurologische Schlaganfallereinheit	Station 10	Nachtschicht	88,69%
Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 15/18/19	Tagschicht	40,00%
Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 15/18/19	Nachtschicht	84,11%
Intensivmedizin	Station 20	Tagschicht	75,18%

<b>Pflegesensitiver Bereich</b>	<b>Station</b>	<b>Schicht</b>	<b>Schichtbezogener Erfüllungsgrad</b>
Intensivmedizin	Station 20	Nachtschicht	99,64%
Geriatric	Station 21/22	Tagschicht	84,93%
Geriatric	Station 21/22	Nachtschicht	70,96%

### **C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)**

An dieser Stelle ist die Umsetzung des Beschlusses des G-BA zur Qualitätssicherung nach § 136a Absatz 2 Satz 1 SGB V darzustellen (Richtlinie über die Ausstattung der stationären Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik mit dem für die Behandlung erforderlichen therapeutischen Personal – PPP-RL). Im Auftrag des Gesetzgebers hat der Gemeinsame Bundesausschuss in der PPP-RL gemäß § 136a Absatz 2 SGB V verbindliche Mindestvorgaben für die Ausstattung der stationären Einrichtungen mit dem für die Behandlung erforderlichen Personal für die psychiatrische und psychosomatische Versorgung festgelegt. Die Vorgaben legen eine Mindestpersonalausstattung für das für die Behandlung erforderliche Personal fest. Die Mindestvorgaben sind keine Anhaltzahlen zur Personalbemessung. Die Mindestvorgaben sind gemäß § 2 Absatz 5 PPP-RL quartals- und einrichtungsbezogen einzuhalten. Gemäß der Definition der PPP-RL kann ein Krankenhausstandort bis zu drei Einrichtungen (Erwachsenenpsychiatrie, Psychosomatik sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie) umfassen, für die die Einhaltung der Mindestvorgaben getrennt nachzuweisen ist. Für das Berichtsjahr 2022 gilt ein Umsetzungsgrad von 90 %.

### **C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien**

Krankenhausstandorte, an denen neue Therapien gemäß den Anlagen der ATMP-QS-RL angewendet werden, müssen die dort vorgegebenen Mindestanforderungen an die Struktur-, Prozess- oder Ergebnisqualität erfüllen. Der Medizinische Dienst überprüft die Umsetzung der relevanten Qualitätsanforderungen und stellt dem Krankenhaus eine Bescheinigung aus, wenn diese vollumfänglich erfüllt werden. ATMP nach dieser Richtlinie dürfen ausschließlich von Leistungserbringern angewendet werden, die die Mindestanforderungen erfüllen.

**Arzneimittel für neuartige Therapien**

**Werden am Krankenhausstandort Arzneimittel für neuartige  
Therapien angewendet?**

Nein